



1906

29. Vereinsjahr

22. Februar 1906

Carneval in Rosenheim.

Ueberalpinisten-Kongreß.

* Rosenheim, 21. Febr. Wenn der überpessimistische Erfinder des Uebermenschen noch erlebt hätte, welche merkwürdige Karrikaturen sich auf den Gebieten des Sports aus einem Ideal in kurzer Zeit heraus zu spezialisieren begannen, wäre er vielleicht doch auch einmal zum Lachen gekommen. Der Ueberalpinist, der extremste Repräsentant hochalpiner Bergsteigerei — nicht zu verwechseln mit dem schon länger bekannten und ganz harmlosen Gebirgsgeigerl — ist keineswegs ein Phantastengebilde unserer Humoristen, sondern nur ein sehr dankbares Objekt für deren Witz und Schwanke. Es bildete auch den Hauptgegenstand des vergangenen Samstag im Alpenverein aufgeführten Faschingschwankes von Benno Rauchenegger „Der Ueberalpinisten-Kongreß am Stripfensjoch.“ Zu der Verarbeitung seiner Idee, auf die hier weiter nicht eingegangen werden kann, darf man dem Verfasser nur gratulieren. Der Wechsel der Szenen, der sich dem ausnützbarsten Raume anpassen mußte, war sehr geschickt ausgedacht. Da das Stück in wenigen Tagen geschrieben werden mußte, konnte aus Feilen desselben natürlich nicht mehr gegangen werden, es wäre sonst an einigen Stellen vielleicht etwas kürzer angefallen. Bedauerlich ist, daß die beabsichtigte Wiedergabe des Ueberalpinistenbuetts, das von der Jubiläumssfeier des Alpenvereins her noch bei vielen in bester Erinnerung steht, unterblieb. Es wäre in Form eines Vorspiels oder Zwischenakts äußerst dankbar aufgenommen worden. — Die Rollen lagen ausnahmslos in guten Händen. Besonders erwähnt seien von den Damen Fil. Brenner, von den Herren Albert Huber als Kommerzienrat Pinkel, Gees als Spitzhabele, Rais als biederer Rosenheimer und Kongreßdiener, Staker als Präsident von Jagge. Dekoration, Bühne und sonstiges Arrangement waren von den Herren Brenner, Hillel und Zieher in herkömmlich äußerst geschickter Weise besorgt. — Was das zahlreich erschienene Publikum anlangt, so wird von den Damen wohl keine sich über den Mangel an Tanzgelegenheit haben beschweren können. Die beständige Abwechslung der beiden Masillkapellen erwies sich auch neuer wieder als ein ausgezeichnetes Mittel, um das Mißverhältnis der großen Zahl von Tanzlustigen zu dem verfügbaren Raum auszugleichen. Von Seite der festhaften Anwesenden wurden einige Klagen laut über Mangel an guten Plätzen, welchem Mißstand hoffentlich im nächsten Jahre durch Öffnung der Nebenklokalitäten abgeholfen wird.

10. März 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim

e. V.

Donstag, 13. März cr.
abends 8 Uhr

im Hotel König Otto
Versammlungsabend

mit Vortrag über
Gebirgsbilder aus

Nordamerika. — Mitglieder u. Gäste
sind freundlichst eingeladen.

1569-2,1

Die Sektionsleitung.



10. März 1906

Rosenheim, 15. März. (Alpenverein) Am letzten Sektionsabend führte in seinem Vortrag über Gebirgsbilder aus Nordamerika Herr Regierungsrat Heilmair seine zahlreichen Zuhörer in eine Gebirgswelt, die wohl keiner der Anwesenden auf seinen Touren kennen lernte, und auch der Vortragende selbst gründete seine Schilderungen nicht auf selbst ausgeführte Touren, sondern auf ein ihm durch verwandtschaftliche Beziehungen zugänglich gemachtes Material amerikanischer Bücher, Karten und Bilder. Nach einer treffenden Skizzierung der Extreme im Nationalcharakter der Yankees begann der Vortragende die im Geiste ausgeführte Wanderung von den an der Ostküste aufsteigenden Allegham Mountain, zu dem geologisch interessanteren Yellowstone National Park mit seinen Stromschnellen und Seen, südwärts ziehend auf das Colorado-Plateau um dann mit der Pacifischen ins Innere Kaliforniens zu bringen, zur Sierra Nevada mit dem Ziel der Touristen, dem von graniternen Wänden umschlossenen Yosemite Tal. In kurzen Zügen gab der Vortragende eine lebendige Schilderung dieser Landschaften mit ihrem satten Kolorit, grössten Fels-

gestalten, heißen Quellen und mächtigen Stromläufen. Eine Anzahl hübscher Farbendrucke und Stereotypaufnahmen erläuterte den Vortrag. Es wäre zu beklagen, wenn künstlich die Bilder erst nach dem Vortrage inkultierten, um so das nicht immer lautlose Herumreisen während eines Vortrages zu vermeiden. Ein zweiter Vortrag behandelte eine Wanderung durch ein sehr bekanntes Gebiet: Eine Nachttour von Rosenheim nach Amerang. Am Rednerpulte stand Rosenheim's Humorist M. Rämpfel und was er sprach war — Witz. In regenstürmischer Nacht verlassen von den Gefährten bis auf einen Getreuen, ihm Gleichgearteten, wanderte der Rähne auf licht- und menschenleerer, gischsprühender Landstraße dem dunklen Ziele zu. Kurz scheint der Weg dem, der ihn „im Nicht gewandelt“, und leicht die Höhe zu erklimmen — doch schwer macht sich der Mensch das Ziel durch seiner ungehäuerten Gedanken Fülle. Rämpfel ist nun in die Reihe alpiner Redner getreten. Der erste Vorstand der Sektion, Herr Dr. S. Reinsch, dankte den beiden Vortragenden mit dem üblichen Rundbrunf.

10. März 1906

Oberaudorf, 22. März. (Alpine Rettungstat) Bei dem am Josefsitag am Bräuereifeld herrschenden Schneesturm gelang es dem braven Hülfe-wart und Pächter Herrn Gutler, einen Münchner Touristen von einem ähnlichen Schicksal zu erretten, wie es der Partie am Kaiser bereitet wurde. Derselbe hatte schon mit seinem Beben abgeschlossen, als der wackere Gutler sich durch Schnee und Sturm hindurcharbeitend dem unter den Nordost-Wänden des Bräuereifelds im Schnee liegenden Touristen zu Hilfe kam.

30. März 1906

Rosenheim, 29. März. (Alpenverein) Zu der eigenartigen, an Naturschönheiten reichsten Gebirgsgruppe der Umgebung Bozens zählen wohl unbefritten die östlich davon liegenden Dolomiten. Seit den 80ern Jahren, in welche Zeit die Erbauung der verschiedenen Schutzhütten durch den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein fällt, ist dieser Gebirgszug unter den Alpinisten immer bekannter geworden und alle diejenigen, welche dorthin ihre Schritte lenkten, sind sich in ihrem Urteil über die geradezu bezaubernde Schönheit und Großartigkeit dieses Massivs einig. Es war daher für jeden Alpenfreund interessant, am letzten Versammlungsabend einen mit prächtigen Lichtbildern unterstützten Vortrag des Herrn Igl. Direktionsassessor Hamm über: „Spaziergänge in der Sella- und Rosengartengruppe“ zu hören. Mit drei Bamberger Sektionsgenossen trat vergangener Herbst der Vortragende von dem idyllisch gelegenen Waldbrunn seine Wanderung durch das herrliche Grödnertal nach dem freundlichen Östlichen Wollenflein an. Die Regensburgerhütte ward infolge des ziemlich guten Wetters bald erreicht, doch andern Tags — zur Besteigung des Sa Rigais (3027 m) — war der Weitergott unfern Alpenfreunden nicht besonders gewogen. Dichter Nebel umhüllte die Zauberwelt der Dolomiten mit ihren bizarren und doch so fesselnden Schönheiten. — Also talabwärts! — Auf der Rückkehr wurde nochmals das Östliche Wollenflein berührt und flotten Tempos marschierten unsere Tapferen über das Grödnertal, durch den Valcallea-Paß der 2583 m hoch gelegenen Picciadusehütte zu. In äußerst beredten Worten schilderte hier der Redner die Mächtigkeit, sowie den andern Tags au'geführten Marsch noch der im Colorado der Sella-Gruppe erbauten Bambergerhütte (2879 m). Die Besteigung des Boë (3152 m) war vom besten Wetter begünstigt. Die Rundschau von diesem Gipfel gehört zu den schönsten Bildern, die je in einem Alpengebiet erobert werden können. In anschaulichster Weise erzählte der Vortragende ihren Weitermarsch über den Coburgerweg nach der Fedaja-Hütte, über Campitello, der Sojalalpe nach der der Sektion Leipzig gehörigen Bajolethütte (2255 m). Von hier aus erklärten die Röhren noch den 3001 m hohen Riffelkogel, um desto mehr

24. März 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim

G. V.

Dienstag, 27. März cr.
abends 8 Uhr

Versammlungs- Abend

im Hotel „König Otto.“

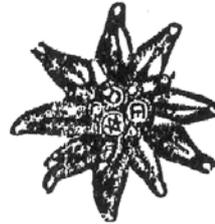
Vorträge:

1. Spaziergänge in der Sella- und Rosengartengruppe (mit Projektion),
2. Das Generalkifest von F. D.

Mitglieder und Gäste sind freundlichst
eingeladen.

1959-2,2

Die Sektionsleitung.



sich näher in der darunter liegenden Grasleitenhütte von all' den Anstrengungen erholen zu können. Nur schade, daß von dieser hochalpinen „Sitzung“ der Vortragende seinem Auditorium alles verschwieg. Nach kurzem Besuch der Schlernhäuser fand diese wohlgelungene Tour, die unsere Alpinisten in eine einzig schöne Bergwelt geführt hatte, in Bozen — Neumünchen — auch Ostermünchen genannt — ihren würdigen Abschluß. Die zum Teil selbst aufgenommenen prachtvollen Lichtbilder ergänzten in jeder Weise den Vortrag und reichlich wohlverdienter Beifall lohnte die prächtigen Ausführungen des Herrn Vortragenden — Nach einer kleinen Pause hatte ein uns wohlbekannter Redner — ein Meister im Witz und Satyre — Frater D.ophilus, das Wort. „Das Generalkifest“ so lautete die Überschrift seines noch in mysteriöser Dunkel gehüllten Vortrages. Mit großer Spannung wartete man also auf das, was da kommen sollte! — F. D. brachte es diesmal fertig, sämtliche Vereine bei einem gemeinsamen großen Fest — dem „Generalkifest“ — zusammen zu sehen. Dirigiert von einem 13köpfigen Komitee, mit dem Vorsteher eines Generaldirektors, fand dieses Zukunftsfest in den Brunnensälen des Grand-Hotels „Deutscher Kaiser“ statt. Als Festteilnehmer fanden sich diesmal geschwähigere Freundinnen unseres lieben Fraters ein: „Frau Roainger und Wartinger“, die ihm gar viel „Aras“ ins Ohr flüsternten. In dieser Pauscherei kam gar mancher Verein, gar manche Person nicht allzu glimpflich weg, aber — wer Witz und Satyre versteht —, der versteht auch die „schelmischen“ Worte unseres harten Kritikers, der es auch heute wieder verstand, alle fideles Geister bis zum Schluß der Versammlung in animierter Stimmung zu halten. Ein kräftiger alpiner Randtrunk und unablässiger Applaus bezeugten ihm, wie freudig derartige Vorträge von Frater D.ophilus stets begrüßt werden.

20. April 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim

E. V.



Dienstag, den 24. April
abends 8 Uhr im Hotel
„Adria Otto“

**Versammlungsabend
mit Vortrag über
„Subalpine Fahrten
in Tirol und Vorarlberg.“** Ein Vor-
trag ohne Sichtver.

Mitglieder und Gäste sind freundlichst
eingeladen.

2647-2,1

Die Sektionsleitung.

27. April 1906

* Rosenheim, 26. April. (Alpenverein.) Ueber „Subalpine Fahrten in Tirol und Vorarlberg“ sprach am letzten Sektionsabend Herr Gymnastialassistent F. Seibel und es war die Bezeichnung „subalpin“ insbesondere für den ersten Teil recht treffend. In Begleitung eines „bierehrlichen“ Stammtischfreundes reiste der Vortragende hochfliegender Pläne voll über Innsbruck nach Imst um von diesem Orte aus den Mutterkopf zu besteigen — doch der Alpinist denkt — und der Begleiter lacht! kaum eine Wegstunde hinter Imst mußte der begeisterte Bergfahrer einsehen, daß sein Gefährte heute den Anstrengungen einer sechsständigen Tour nicht gewachsen war — und hinab ging's wieder nach Imst. Doch — „ein andermal wird's besser geh'n!“ dachte sich der Vortragende und fuhr mit seinem Begleiter nach Saubach. Ein gemeinsamer Aufstieg zur Augsburgerhütte folgte — die Parseler Spitze als Ziel für den Weltten, der Gatschlopf dem Biquemen. Doch nach kurzer Wanderung wieder ein schmähtlicher Rückzug — denn den Stammtischfreund befielen Magenkrämpfe. Andern Tags wanderte der Vortragende allein, verlassen von dem Begleiter, zur Sceaplana und ein selten schöner Tag, der die herrliche Schau von diesem vielbesuchten Gipfel voll eröffnete, ließ ihn vergessen, was die vergangenen Tage ihm genommen hatten. Der erste Vorstand der Sektion dankte dem Klubner für seinen mit gesundem Humor gehaltenen Vortrag. Herr Hellel ließ eine Anzahl alterer auf Seite gedruckter Photographien von dem in den letzten Tagen so schwer heimgesuchten San Francisco zirkulieren. — Einer Anregung des Herrn Gymnastialassistenten Ebenhofer folgend, werden noch vor Beginn der hochtouristischen Saison einige „praktische Abende“ in Kartenlesen etc. veranstaltet werden.

05. Mai 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim
e. V.
Dienstag, den 8. Mai cr.
abends 8 Uhr
im Hotel Deutscher Kaiser
Familien-Abend
mit Projektion.



Bilder aus dem Innthal.
Die Bilder sind Aufnahmen hiesiger
Amateur Photographen.
Mitglieder und Gäste sind freundlichst
eingeladen.
S013-2,1 Die Sektionsleitung.

12. Mai 1906

* Rosenheim, 11. Mai. (Alpenverein.) Vorträge mit Projektionen stehen heutzutage auf dem Programm einer jeden alpinen oder damit verwandten Vereinigung; unsere Alpenvereinssektion ging mit ihrer am Dienstag, den 8. ds., stattgefundenen gut besuchten Familienabend im Hotel „Deutscher Kaiser“ noch einen Schritt weiter, indem sie einen Projektionsabend „Bilder aus dem Innthal“ mit einem verbindenden und erläuternden Vortrage veranstaltete. In über hundert Bildern sahen wir die Schönheit unseres bayerischen Innthales und seiner angrenzenden Gebiete; vom Loosmoor zu stillen Waldgründen hinauf zu Almen und Gipfeln, hinab in freundliche Täler führte die reizvolle Wanderung. Bilder voll intimer Reize wechselten mit romantischen Szenarien und künstlerisch aufgesetzten Interieurs und Genres, und es dürfte die Anschauung: „Wo die Photographie aufhört, fängt die Kunst an“, wohl nur relative Bedeutung haben. Die Bilder waren zum überwiegenden Teile von Mitgliedern des Amateurphotographenklub Rosenheim aufgenommen worden, und haben diese damit wieder einen Beweis ihrer innigen Naturbeobachtung, künstlerischen Auffassung und technischen Könnens erbracht. Der erste Vorstand genannten Klubs, Herr Reallehrer Weyrauther, übernahm in lebenswürdiger Weise die Führung auf dieser genußreichen Wanderung, und lernten wir an ihm einen fein empfindenden, gemüthvollen Mentor und begeisterten Verehrer der Sichtbilderkunst kennen, und möge es gestattet sein, auch an dieser Stelle ihm und seinen Jüngern den innigen Dank des Alpenvereins und seiner Gäste auszudrücken.

09. Mai 1906

* Rosenheim, 8. Mai. (Die Alpenvereinssektion) veranstaltet heute Dienstag abends 8 Uhr im Hotel Deutscher Kaiser einen Familienabend mit Projektion. Es gelangen Bilder aus dem Innthal zur Vorführung und sind dieselben Aufnahmen hiesiger Amateurphotographen. Mitglieder und Gäste sind zu diesem heute abends stattfindenden Familienabend freundlichst eingeladen.

09. Mai 1906

* Rosenheim, 8. Mai. (Die Alpenvereinssektionen Aibling und Rosenheim) veranstalteten morgen Mittwoch abends im Gasthause Stadlerbräu in Kolbermoor eine Zusammenkunft mit musikalischer Unterhaltung. Der durch Sichtbilder illustrierte Vortrag des Herrn prakt. und Bahnarzt Dr. Eisenhofer in Kolbermoor behandelt „Eine Reise nach Rom und Neapel mit Besichtigung des Vesubs“.

12. Mai 1906

* Rosenheim, 11. Mai. (Alpenverein.) Vergangenen Mittwoch abend fanden sich auch heuer wieder die beiden Nachbarsektionen Rosenheim und Aibling in dem festlich dekorierten Stadlerbräusaal in Kolbermoor zu einer gemüthlichen Unterhaltung ein. Nachdem Herr Regierungsrat v. Reifner, Vorstand der Sektion Aibling, die Erschienenen aufs beste begrüßt hatte, hieß Herr Direktor Jordan die alpinen Gäste herzlich willkommen und gab in kernigen Worten seiner Freude Ausdruck, daß der rege Besuch dieser alljährlichen Zusammenkunft der sicherste Beweis für das überaus freundschaftliche Band sei, das seit Jahren die beiden Sektionen verknüpfe. Nach kurzer Pause hielt Herr Dr. Eisenhofer, Kolbermoor, einen interessanten Vortrag über: „Eine Reise von Rom nach Neapel“ mit Besichtigung des Vesubs“. Ein äußerst dankbares Thema, dies zu erzählen von all den antiken Gebäuden, von jenen allheiligen Sagen, wo unter der glänzenden Sonne des Südens die marmornen Trümmer verschwundener Zeiten den Wanderer fesseln! An Hand geschichtlicher Daten fanden die viel besuchten herrlichen Ruinenstätten ihre Erklärung, wie der Vortragende es auch verstand, den Ausblick auf das weite Meer vom Krater des Vesubs in farbenprächtigster Weise zu schildern. Für den gediegene Vortrag, sowie für die im zweiten Teile des Abends vorgeschrittenen prächtigen Sichtbilder dankten die zahlreichen Anwesenden Dr. Eisenhofer durch lebhaften Beifall. Fröhliche Weisen eines gut geschulten Musikorchesters verklärten aufs angenehmste die Zwischenpausen, so daß nur zu rasch die schönen Stunden alpinen Beisammenseins entschwanden.

24. Mai 1906

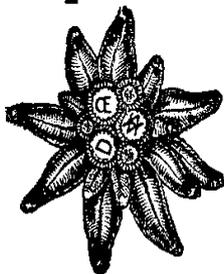
* Rosenheim, 23. Mai. (Alpenverein.) Allem Anschein nach wird morgen bei gutem Wetter die Rosenheimer Hütte sehr gut besucht werden; vorsichtige Touristen werden sich auf einen vielleicht eintretenden Ueberfluß an Proviantmangel einrichten, dessen entschuldbare Ursache in der andauernd schlechten Witterung der vorhergehenden Zeit zu suchen wäre.

24. Mai 1906

Rosenheimer Hütte auf der Hochriß.

Von herrlichem Wetter begünstigt fand am Samstag die Wirtschasteröffnung der Rosenheimer Hütte unter reger Beteiligung seitens der Sektionsmitglieder statt. Wie bereits bekannt, hat vergangenen November ein Föhnsturm der Hütte ziemlich großen Schaden zugefügt, so daß es nur der Mäßigkeit des eifrigen Hochrißreferenten Herrn Kunstmühlbesitzer Gg. Finsterwalder zu danken ist, daß innerhalb so kurzer Zeit die notwendigen Baureparaturen vollendet wurden und dies alpine Heim jedem frohen Bergwanderer nun wieder Unterkunft bieten kann. Schon tags vorher fand sich eine kleine Anzahl Freunde zusammen, um gemeinschaftlich nach dem Treffpunkt, der Rosenheimer Hütte, aufzubrechen. Ein mächtigen Himmel loberndes Bergfeuer begrüßte die Ankommenden. In animierter Stimmung verliefen rasch die Abendstunden, und schon am frühen Morgen trieben die tapferen „Wilden“ die noch schlafenden Jünger aus ihren Lagern. Von allen Anstiegsrouten strebten nun Touristen der gastlichen Stätte zu, und bunte Gruppen lagerten sich rings um die Hütte, um die prachtvolle Fernsicht zu genießen. Einige Sektionsmitglieder unter Anführung des Herrn Referenten beschäftigten vormittags die neu zu erbauende Weganlage in der Richtung nach Nußdorf. Der Steig wird dem Besucher dieses Gebietes eine äußerst genußreiche Wanderung bieten, da sie ihn ohne Höhenverlust von der Hütte an den walddreichen, wildromantischen Abhängen des Karköpfls entlang führen wird. Hinter den Spatenaueralmen biegt dann dieser Weg wieder in den gen Nußdorf ein. — Sportsfrohe Alpinisten fanden reizvolle Betätigung durch die Gratwanderung vom Hochrißgipfel über das Karköpfl nach dem Feuchted. Gegen nachmittag entwickelte sich um das gastliche Heim ein gar fröhliches Treiben. Viele kampierten im Freien bei „Mutter Gän“, während die langlustige Welt im Innern der Hütte sich froh nach den Klängen des „Maurerklaviers“ über die Dielen drehte. Die Bewirtschastung der Hütte liegt in besten Händen der Maurerschen Eheleute, und werden die Touristen daselbst stets eine behagliche Unterkunft und gute Verpflegung finden. Bis 10. Juni ist die Hütte nur an Sonn- und Feiertagen, von da ab bis zum Spätherbst dann wieder tagtäglich geöffnet.

01. Juli 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim

Sonntag, den 1. Juli

Sektionsstouren

Vom Tagelwurm.

1. Auf dem „Neuen Weg“ zum Bränsteinhaus.
2. Ueber den Thraiden zum Bränstein. Abfahrt morgens 5 Uhr 34 Min. nach Brannenburg.

Zu zahlreicher Teilnahme ladet ein

e. V.

4307-2,2

Der Ausschuß.

10. Juli 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim

e. V.

Bei jeder Witterung!

Sonntag, 15. Juli cr.

Sektions-Ausflug

mit Damen

auf den Heuberg.

Begehung des neuangelegten Sektionsweges von Ruhdorf auf die Bichleralm.

Dieselbe ist an diesem Tage bewirtschafft.

Nachmittags 2 Uhr gemeinsamer Treffpunkt auf der Alm.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

4547-3,1

Der Ausschuß.

20. Juli 1906

* Rosenheim, 19. Juli. (Alpenverein.) Wohl noch nie ist ein Unternehmen der Alpenvereinssektion Rosenheim in so rascher Zeit zur Vollendung gelangt, als die Erschließung des Heubergs durch eine Weganlage vom Juntale aus, wodurch die an der steilen Westseite des Heubergs liegende Bichleralm in 1½ Stunden erreicht werden kann; daher ist auch die Freude erklärlich, welche nicht nur in alpinen Kreisen, sondern auch bei der Juntaler Landbevölkerung herrschte, und welche sich zu einer selten anzutreffenden Festsitzimmung bei den vielen Besuchern am Sonntag, 15. Juli, veranstalteten Begegnungsfeier verdichtete. Unerwartet eingetretener Sonnenschein, farbenreiche Wimpeldekoration, eine spielerische Dorfkapelle, ein improvisierter Tanzboden und durststillendes Föhlingerbühl-Bier (dieses zwar an Qualität die Quantität weit übertreffend) beglückten die bergröhrte Schar von Alpenvereinsmitgliedern, Sommerfrischlern, schmucken Bauernmädels und kräftigen Burschen, welche von Ruhdorf aus auf den in geschickter Weise durch steiles Terrain sich hindurchwindenden Weg zur Bichleralm emporzog. In frohlichen Zuchjern, frischem Gesang, humorvollen Gesprächen und lebhaften Bewunderungsrufen über die herrliche Lage der Bichleralm gab sich die Begeisterung der Teilnehmer kund. Was an den Mienen aller zu erkennen war, fand zusammengebrängten Ausdruck in den Reden und Ansprachen, welche den Akt der Eröffnung bildeten: ein launiges Gedicht von Herrn Expeditor Michael Rämpfl auf den Anlaß und auf die Alpenvereinssektion, insbesondere dem tatkräftigen Heuberreferenten Herrn Karl Kais jr., vorgelesen von Herrn Reallehrer Seibl, eine feurige Begrüßungsrede des Herrn Karl Kais jr., eine wohlverdiente Anerkennungsansprache des Vorstandes Herrn Dr. S. Meisch an die Gemeinde Ruhdorf für deren entgegenkommendes Verhalten, und eine von lebhaftem Sinn für Bergesfreiheit und Bergeschönheit getragene Dankrede des Herrn Rechtsanwalt Dettendorfer namens der Gemeinde Ruhdorf an die Alpenvereinssektion Rosenheim für die Schaffung der Weganlage. Nach den verschiedensten Richtungen und zu verschiedenartigem Tun zerstreuten sich gegen Abend die annähernd in einer Anzahl von 200 Teilnehmern anwesenden Heubergbesucher; alle aber werden die Freude des Tages in gleich intensiver Weise zu Tale getragen haben.

1906

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

10. Juli 1906

Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim. E. V.
Dienstag, den 10. Juli abends 8 Uhr
im oberen Lokal des Bräu am Anger-Keller



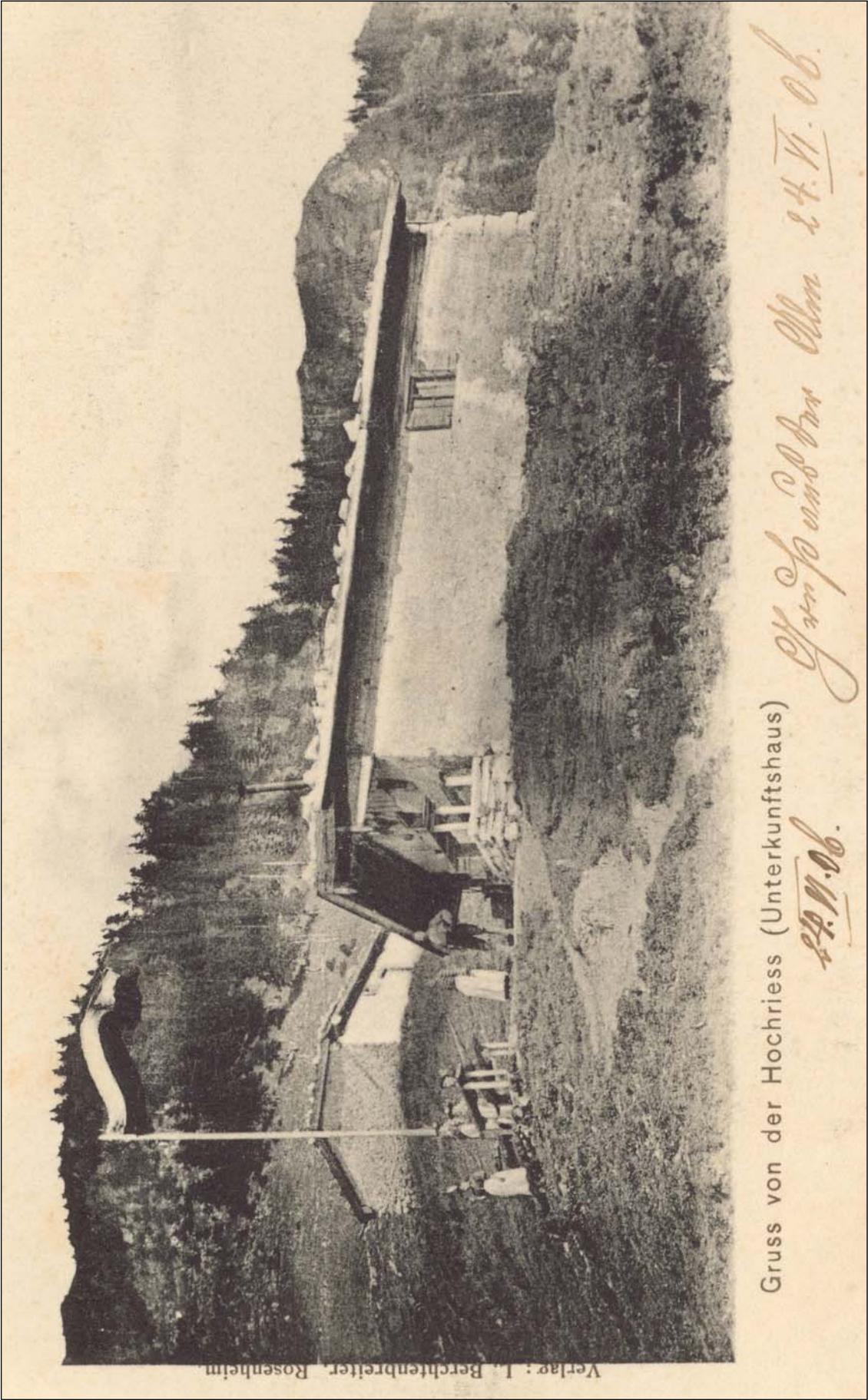
Außerordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Vorbesprechung zur Generalversammlung zu Leipzig am 9. September.
2. Vortrag über „Cartographische Exkursionen“.
3. Wichtige Hochrith-Angelegenheiten.

Die Mitglieber ladet freundlichst ein

4468-3,3
Der Ausschuß.

13. Juli 1906

* Rosenheim, 12. Juli. (Alpenverein) In der am Dienstag, den 10. ds. abends im oberen Lokal des Bräu am Anger-Keller stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung sprach nach kurzen Begrüßungsworten zunächst der 1. Vorstand der Sektion, Herr Dr. Reinisch, über die Stellungnahme der Sektion zu einigen der heutigen Generalversammlung zu Leipzig zur Beschlußfassung vorliegenden Anträgen und es fand insbesondere der Antrag 10 der Sektion Rassel, betr. die allgemeine Einführung einer Hüttengebühr allgemeine Mißbilligung. Herr Georg Finklerwalder referierte hierauf in präziser Form und mit bekannter Sachkenntnis über das Hochrithunternehmen der Sektion. Er legte in eingehender Begründung die Vorteile der Erwerbung eines neuen Anteils der bestehenden Alpengemeinschaft dar und verbiethete seine Ausführungen zu dem Antrage: „Die Generalversammlung wolle den Ankauf von Plan-Nummer 1962 ferner eines Drittelanteils von Plan-Nummer 1965 u. a. der Steuergemeinde Lörwang um den Preis von 2000 Mk. beschließen“. Von dem derzeitigen Eigentümer lag bereits eine bindende Erklärung vor, seinen Anteil an die Sektion zu verkaufen. Die nach kurzer Pause erfolgte Abstimmung ergab als erfreuliches Resultat die Annahme des Antrages mit allen gegen eine Stimme. Ein beifällig aufgenommenes Hoch galt dem neuen Besitz; und nicht weniger dem unermüdlichen Förderer und Referenten dieses Gebietes, Herrn Georg Finklerwalder. Herr J. Seibel, der alpine Praktiker, zeigte uns in seinem Vortrage: Cartographische Exkursionen in gedrängter Kürze die Entstehung und Darstellung der Höhenkonturkarte, die Anwendung der Schraffier- und Strichmethode an einigen unserem Sektionsgebiete entnommenen recht anschaulichen Beispielen. Lebhafter Beifall dankte dem an der Schultafel dozierenden Alpinisten und es wäre nur zu begrüßen, wenn dieser Vortrag als Vorläufer eines Cyclus praktischer Abende gelten könnte. Ehrliche Begeisterung für den Alpinismus, innige Freude an der Natur ließe Zuhörer und Hörer hierzu wohl finden! In launigen Worten gedachte man noch im Verlaufe des Abends eines lieben scheidenden Sektionsgenossen, des nach Kalmbach versetzten Herrn Reallehrer F. Seibel, dem die Sektion in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um dieselbe ein treu Gedenden bewahren wird.



Verlag: L. Berchtenbreiter, Rosenheim.

Gruss von der Hochriess (Unterkunftshaus)

24. VII. 06.

Graf und Frau Ellen 24. VII. 06.

Ausserordentliche Generalversammlung

am 10. Juli 1906
im oberen Lokale des Bräu am Anna-Keller
Anwesend: Der Ausschuß mit Ausnahme
der Auswärtigen und 42 Mitglieder.
I. Der I. Vorstand Herr Dr. Reinsch begrüßt
in gewohnter Weise die Versammlung
und bespricht hierauf:
Einige der Generalversammlung des Alpen-
vereins zu Leipzig vorliegenden An-
träge. Der Antrag 10 der Sekt. Kassel:
„Die allgemeine Einführung einer
Hüttengebühr“ findet allgemeine
Mißbilligung, weil insbesondere in
den Vorbergen dies praktisch kaum
durchführbar wäre und auch den Hütten-
besitzern aus wirtschaftlichen Erwägungen
nicht vorteilhaft erscheinen kann.
Verallgemeinerung wirkt wie überall
so auch hier schädigend.
Der I. Vorstand ersucht hierauf
den Hochriesreferenten Herr Gg. Fin-
sterwalder um den Vortrag seines
Referates:

erlaubt in Leipzig vorliegenden An-
trägen. Der Antrag 10 der Sekt. Kassel:
„Die allgemeine Einführung einer
Hüttengebühr“ findet allgemeine
Mißbilligung, weil insbesondere in
den Vorbergen dies praktisch kaum
durchführbar wäre und auch den Hütten-
besitzern aus wirtschaftlichen Erwägungen
nicht vorteilhaft erscheinen kann.
Verallgemeinerung wirkt wie überall
so auch hier schädigend.
Der I. Vorstand ersucht hierauf
den Hochriesreferenten Herr Gg. Fin-
sterwalder um den Vortrag seines
Referates:

Ausserordentliche Generalversammlung
am 10. Juli 1906
im oberen Lokale des Bräu am Anna-Keller
Anwesend: Der Ausschuß mit Ausnahme
der Auswärtigen und 42 Mitglieder.
I. Der I. Vorstand Herr Dr. Reinsch begrüßt
in gewohnter Weise die Versammlung
und bespricht hierauf:
Einige der Generalversammlung des Alpen-
vereins zu Leipzig vorliegenden An-
träge. Der Antrag 10 der Sekt. Kassel:
„Die allgemeine Einführung einer
Hüttengebühr“ findet allgemeine
Mißbilligung, weil insbesondere in
den Vorbergen dies praktisch kaum
durchführbar wäre ist und auch den Hütten-
besitzern aus wirtschaftlichen Erwägungen
nicht vorteilhaft erscheinen kann.
Verallgemeinerung wirkt wie überall
so auch hier schädigend.
Der I. Vorstand ersucht hierauf
den Hochriesreferenten Herr Gg. Fin-
sterwalder um den Vortrag seines
Referates:

II. Ankauf eines zweiten Anteiles der
Seitenalm. Nach einer Einleitung
über Entstehung und Entwicklung
des Hochriesunternehmens kommt
der Vortragende auf den derzeitigen
Stand und auf die günstige Zukunft
desselben zu sprechen und stellt
hierauf folgende

Anträge:

1. Antrag. Die Generalversammlung
wolle den Ankauf v. Pl. #. 1962 ferner
eines Drittelanteils von Pl. # 1965, 1966
1967, 1968 der Steuergemeinde Törrwang
um den Preis von M. 2000,- beschließen

2. Antrag. Die Gvslg. wolle nach § 19 der
Statuten die Aufnahmen eines Dar-
lehens bis zum Höchstbetrage von
M. 2000,- bei der Bayer. Landwirtschaftsbank
oder einer anderen Bank gegen
Hypothekbestellung an I. Stelle

II. Ankauf eines zweiten Anteiles der
Seitenalm. Nach einer Einleitung
über Entstehung und Entwicklung
des Hochriesunternehmens kommt
der Vortragende auf den derzeitigen
Stand und auf die günstige Zukunft
desselben zu sprechen und stellt
hierauf folgende

Anträge:

1. Antrag. Die Generalversammlung
wolle den Ankauf v. Pl. #. 1962 ferner
eines Drittelanteils von Pl. #. 1965, 1966
1967, 1968 der Steuergemeinde Törrwang
um den Preis von M. 2000,- beschließen.
2. Antrag. Die Gvslg. wolle nach § 19 der

Statuten die Aufnahmen eines Dar-

lehens bis zum Höchstbetrage von
M. 2000,- bei der Bayer. Landwirtschaftsbank
oder einer anderen Bank gegen
Hypothekbestellung an I. Stelle

auf den Gesamtbesitz der Sektion auf der
Seitenalm.

III. Es erfolgt Abstimmung:

Der 1. Antrag wird mit 42 gegen 1 Stimme
angenommen.

Der 2. Antrag wird mit 42 gegen 2 Stimmen
angenommen.

Ein lebhafter Beifall folgte diesem nahezu
einstimmigen Beschlusse. Zum Beifall
gesellte sich ein herzlicher Dank für den
unermüdeten Förderer des Hochriesunter-
nehmens Herrn G. Finsterwalder.

IV. Der II. Vorstand der Sektion Herr J. Heliel
hält hierauf seinen Vortrag über:

Kartographische Exkursionen.

Herr Heliel zeigte sich uns in diesem
Vortrage wieder als ein Alpinist, der
ehrlich bemüht ist das Wissenschaftliche mit
dem Praktischen im Alpinismus zu verein-
nen und zu fördern.

V. Nach einer Einladung des rührigen
Heubergreferenten, Herrn K. Rais, zur
Erstbegehung des neu angelegten
Weges auf den Heuberg und kurzen
Abschiedsworten d. Gymn. Ass. Edenhofer
an den nach Kulmbach versetzten
Kollegen Seibel schließt der I.¹ Vorsitzen-
de die außerordentliche Generalver-
sammlung um 11

auf¹ den Gesamtbesitz der Sektion auf der
Seitenalm¹.

III. Es erfolgt Abstimmung:

Der 1. Antrag wird mit 42 gegen 1 Stimme
angenommen.

Der 2. Antrag wird mit 42 gegen 2 Stimmen
angenommen.

Ein lebhafter Beifall folgte diesem nahezu
einstimmigen Beschlusse. Zum Beifall
gesellte sich ein herzlicher Dank für den
unermüdeten Förderer des Hochriesunter-
nehmens Herrn G. Finsterwalder.

IV. Der II. Vorstand der Sektion Herr J. Heliel
hält hierauf seinen Vortrag über:

Kartographische Exkursionen.

Herr Heliel zeigte sich uns in diesem
Vortrage wieder als ein Alpinist, der
ehrlich bemüht ist das Wissenschaftliche mit
dem Praktischen im Alpinismus zu verein-
nen und zu fördern. (siehe auch Zeitgsbericht).

V. Nach einer Einladung des rührigen
Heubergreferenten, Herrn K. Rais, zur
Erstbegehung des neu angelegten
Weges auf den Heuberg und kurzen
Abschiedsworten d. Gymn. Ass. Edenhofer
an den nach Kulmbach versetzten
Kollegen Seibel schließt der I.¹ Vorsitzen-
de die außerordentliche Generalver-
sammlung um 11 ½ h.

S. Reinsch

F. Dietrich

Reinsch

Nr. 1488

Abschrift

19. Juli 1906

Eing. mit 1 B. d. G. B. A. Rosenheim
am 8. AUG. 1906/11 + Tg. B. Nr. 2182.

Hinterlassung

Ypff. Ray. No. 1488

Kaufvertrag

2000 A. J. 1906

2000 A. J. 1906	
10 - Mobil	
10000	40.00
4	0.20
1000	0.50
1000	10.50
1000	3.00
1000	0.90
1000	0.05
1000	0.20
Sum: 55.55	
bygel	

Heute, den neunzehnten Juli
neunzehnhundertsechs
19. Juli 1906

erschieden vor mir, Justizrat Friedrich
Heimer, k. Notar von Notariats Rosen-
heim I. an der Amtsstelle:

1. Herr Doktor Sigmund Reinsch, k.
Reallehrer in Rosenheim,

hier handelnd als Vertreter der Alpen-
vereinssektion Rosenheim, anerkannten
Vereins mit dem Sitze zu Rosenheim,

2. Johann Weiß junior, verheirateter
Bauer in Obersulzberg, Gemeinde Roß-
holzen,

eigenen Namens und zugleich auch
hier handelnd als bevollmächtigter
Vertreter seiner Ehefrau Katharina

Zu dem Grundbuche
durch vom 27. 07. 06

Nr. 1488 Abschrift
19. Juli 1906

Gesch. Reg. No 1488
1. Kaufvertrag

Heute, den neunzehnten Juli
neunzehnhundertsechs
19. Juli 1906
erschieden vor mir, Justizrat Friedrich
Heimer, k. Notar am Notariate Rosen-
heim I. an der Amtsstelle:

1. Herr Doktor Sigmund Reinsch, k.
Reallehrer in Rosenheim,
hier handelnd als Vertreter der Alpen-
vereinssektion Rosenheim, anerkannten
Vereins mit dem Sitze zu Rosenheim,

2. Johann Weiß junior, verheirateter
Bauer in Obersulzberg, Gemeinde Roß-
holzen,
eigenen Namens und zugleich auch
hier handelnd als bevollmächtigter
Vertreter seiner Ehefrau Katharina

Weiß, geborenen Staber, auf Grund in
Eigenschaft vorliegender diebendlicher
Vollmachturkunde vom 17. März 1905,
GKNr. 591, wonach Josef Weiß junior
von seiner genannten Ehefrau zu
deren Bevollmächtigtem in allen
Rechtsangelegenheiten ernannt und
ermächtigt ist, für dieselbe Kaufs-
geschäften mit Kaufobjekten jeder
Art vorzunehmen, insbesondere, Ver-
träge und Vergleiche abzuschließen,
Verzichte zu erklären, Geld, Wertsachen
und sonstige Gegenstände anzunehmen
und ihren Empfang zu bestätigen und
die Eintragung und Löschung von
dinglichen Rechten und von Ver-
änderungen an solchen und von
Berichtigung des Besitztitels und
die Umschreibung in den öffent-
lichen Büchern zu bewilligen und

Weiß, geborenen Staber, auf Grund in
Urschrift vorliegender dies' amtlicher
Vollmachtsurkunde vom 17. März 1905,
GKNr. 591, wonach Johann Weiß junior
von seiner genannten Ehefrau zu
deren Bevollmächtigtem in allen
Rechtsangelegenheiten ernannt und
ermächtigt ist, für dieselbe Rechts-
handlungen und Rechtsgeschäfte jeder
Art vorzunehmen, insbesondere, Ver-
träge und Vergleiche abzuschließen,
Verzichte zu erklären, Geld, Wertsachen
und sonstige Gegenstände anzunehmen
und ihren Empfang zu bestätigen und
die Eintragung und Löschung von
dinglichen Rechten und von Ver-
änderungen an solchen, sowie die
Berichtigung des Besitztitels und
die Umschreibung in den öffent-
lichen Büchern zu bewilligen und

zu beantragen.

Herr Doktor Sigmund Reinsch ist laut Eintrag im Vereinsregister dormalen erster Vorsitzender des Ausschusses der Alpenvereinssection Rosenheim, anerkannten Vereins mit dem Sitze zu Rosenheim, und als solcher für sich allein zur Vertretung dieses Vereines in allen Rechtsangelegenheiten nach Maßgabe der Vereinssatzungen befugt.

Auf Ersuchen der Erschienenen, welche mir Notar beide persönlich bekannt sind, beurkunde ich nach vorhergegangener Grundbucheinsicht folgenden Kaufvertrag.

I.

Die Eheleute Johann und Katharina

zu beantragen.
Herr Doktor Sigmund Reinsch ist laut Eintrag im Vereinsregister dormalen erster Vorsitzender des Ausschusses der Alpenvereinssection Rosenheim, anerkannten Vereins mit dem Sitze zu Rosenheim, und als solcher für sich allein zur Vertretung dieses Vereines in allen Rechtsangelegenheiten nach Maßgabe der Vereinssatzungen befugt.
Auf Ersuchen der Erschienenen, welche mir Notar beide persönlich bekannt sind, beurkunde ich nach vorhergegangener Grundbucheinsicht folgenden Kaufvertrag.

I.
Die Eheleute Johann und Katharina

Weiß, letztere hier vertreten von
Ersterem, welche beide nach Grund-
buchsvortrag miteinander in
allgemeiner Gütergemeinschaft
leben, verkaufen hiemit ihre in
der

Steuergemeinde Törwang,
k. Amtgerichts und Rentamts
Rosenheim gelegene, im Grundbuche
genannten Gericht für Roßholzen
Band II, Seite 38, Blatt N^o 61 bei ihrem
Anwesen Hs. N^o 22 in Obersulzberg vor-
getragene, sogenannte Seitentalpe,
bestehend aus:

Fl. N^o 1962 Alpenhütte, zu
Fl. N^o 1965* Weide -
Fl. N^o 1966* Weide und
Fl. N^o 1967* Wald und

Weiß, letztere hier vertreten von			
Ersterem, welche beide nach Grund-			
buchsvortrag miteinander in			
allgemeiner Gütergemeinschaft			
leben, verkaufen hiemit ihre in der			
Steuergemeinde Törwang,			
k. Amtgerichts und Rentamts			
Rosenheim gelegene, im Grundbuche			
genannten Gericht für Roßholzen			
Band II, Seite 38, Blatt N ^o 61 bei ihrem			
Anwesen Hs. N ^o 22 in Obersulzberg vor-			
getragene, sogenannte Seitentalpe,			
bestehend aus:			
PI N ^o	1962	Alpenhütte, zu	0,007 ha
			sieben Zehntel Ar
PI N ^o	1965*	Weide - 1/3 Anteil, zu	4,617 ha
PI N ^o	1966*	Weide mit Latschen	
		und Wald - 1/3 Anteil zu	5,520 ha
PI N ^o	1967*	Wald und Latschen	

1/3 Anteil zu 3,009 ha
 PIN° 1968* Latschen - 1/3 Anteil zu 4,201 ha
 Gesamtfläche : 17,354 ha
 siebzehn Hektar, fünfunddreissig vier Zehntel Ar,

mit Nutzen, Rechten und Lasten,
 so wie sie diese Ape selbst erworben
 und seither besessen haben, mit Allem,
 was in der Alpenhütte niet-, nagel-, band-,
 wand-, mauer-, und erdfest ist und
 der gesamten dermalen in der Alpenhütte
 befindlichen Einrichtung an die Alpenvereins-
 section Rosenheim, anerkannter Verein mit
 dem Sitze zu Rosenheim, hier vertreten von
 Herrn Doktor Sigmund Reinsch, um den
 Kaufpreis von - 2050 M zweitausendund-
 fünfzig Mark, -

die Alpenvereins-
 section Rosenheim
 anerkannter Verein mit dem
 Sitze zu Rosenheim, hier vertreten
 von Herrn Doktor Sigmund Reinsch,
 um den Kaufpreis von - 2050 M
 zweitausendundfünfzig Mark, -

1/3 Anteil zu PIN° 1968*	3,009 ha
Latschen - 1/3 Anteil zu	4,201 ha
Gesamtfläche	17,354 ha

siebzehn Hektar, fünfunddreissig vier Zehntel Ar,
 mit Nutzen, Rechten und Lasten,
 so wie sie diese Ape selbst erworben und seither besessen haben,
 mit Allem, was in der Alpenhütte niet-, nagel-, band-, wand-,
 mauer-, und erdfest ist und der gesamten dermalen in der
 Alpenhütte befindlichen Einrichtung an
 die Alpenvereinssection Rosenheim, anerkannter Verein mit dem
 Sitze zu Rosenheim, hier vertreten von Herrn Doktor Sigmund Reinsch,
 um den Kaufpreis von - 2050 M zweitausendundfünfzig Mark, -

von fünfzig Mark — 50 M
 auf die Einrichtung der Alpen-
 hütte treffen, —
 zum vollen Eigentum. —

II.

Käuferin macht sich verbindlich, den
 Kaufschilling, welcher ihr bis zum
 Verfalltermine unverzinslich kredi-
 tiert bleibt, zum Teilbetrage von
 eintausend Mark — 1000 M
 spätestens am sechsundzwanzig-
 sten dieses Monats, zum Rest-
 betrage von — 1050 M
 eintausendfünfzig Mark — aber
 spätestens am ersten September
 dieses Jahres bar und kosten-
 frei zu bezahlen und unterwirft
 sich hierwegen für den Fall der
 Nichteinlösung der sofortigen
 Zwangsvollstreckung.

wovon 50 Mark — 50 M
 auf die Einrichtung der Alpen-
 hütte treffen,
 zum vollen Eigentum.

II.

Käuferin macht sich verbindlich, den
 Kaufschilling, welcher ihr bis zum
 Verfalltermine unverzinslich kredi-
 tiert bleibt, zum Teilbetrage von
 eintausend Mark — 1000 M
 spätestens am sechsundzwanzig-
 sten dieses Monats, zum Rest-
 betrage von — 1050 M
 eintausendfünfzig Mark — aber
 spätestens am ersten September
 dieses Jahres bar und kostenfrei
 zu bezahlen und unterwirft sich
 hierwegen für den Fall der
 Nichteinlösung der sofortigen
 Zwangsvollstreckung.

III.

Mit hypothekarischer Sicherstellung
das Kaufschilling verzeichnen
Käufer.

IV.

Käuferin wird hiemit in den
Besitz und Genuß des Kaufobj.
gesetzt, und übernimmt
die hierauf ruhenden Steuern,
Lasten und Abgaben vom ersten
Juli laufenden Jahres ab.

V.

Die Beteiligten, demnach
sowohl geneigt, daß sich das
Objekt demnach noch im
Hypothekenverbande befindet,
gleichwohl auf der Beurkundung

VI.

Käuferin versteht sich
drücklich, daß die Verkäuferin

III.
Auf hypothekarische Sicherstellung
des Kaufschillings verzichten Ver-
käufer.

IV.
Käuferin wird hiemit in den
Besitz und Genuß des Kaufsob-
jektes gesetzt, und übernimmt
die hierauf ruhenden Steuern,
Lasten und Abgaben vom ersten
Juli laufenden Jahres ab.

V.
Die Beteiligten, darauf aufmerk-
sam gemacht, daß sich das Kaufs-
objekt demalen noch im Hypo-
thekenverbande befindet, beharren
gleichwohl auf der Beurkundung.

VI.
Käuferin anerkennt hier noch aus-
drücklich, daß die Verkäufer

als seitiger Miteigentümer der
Seitenalpe auf das dort befind-
liche, durch Windbruch gefallene
Holz, beziehungsweise auf den
Erlös für dieses bereits verkaufte
Holz nach Maßgabe ihres bisherigen
Miteigentums anteilsberechtig-
t sind.

VII

Von gegenwärtiger Urkunde, deren
Kosten Käuferin trägt, erhält
diese Ausfertigung.

VIII

Nach rentamtlichem Zeugnis
vom 11. Juli 1906 ist das Kaufobjekt
bodenzinsfrei.

IX

Herr Doktor Reinsch bemerkt
noch, daß die Alpenvereins-
sektion Rosenheim in ihrer außer-

als seitherige Miteigentümer der
Seitenalpe auf das dort befind-
liche, durch Windbruch gefallene
Holz, beziehungsweise auf den
Erlös für dieses bereits verkaufte
Holz nach Maßgabe ihres bisherigen
Miteigentums anteilsberechtig-
t sind.

VII.
Von gegenwärtiger Urkunde, deren
Kosten Käuferin trägt, erhält
diese Ausfertigung.

VIII.
Nach rentamtlichem Zeugnis vom
11. Juli 1906 ist das Kaufobjekt
bodenzinsfrei.

IX.
Herr Doktor Reinsch bemerkt schließ-
lich noch, daß die Alpenvereins-
sektion Rosenheim in ihrer außer-

undwilligen Generalversammlung
vom 10. Juli 1906 gegenwärtigen
Kaufvertrag bereits genehmigt
hat.

X.

Verkäufer haftet nur für Eigen-
tum, sowie für Hypothek und
Grundlastenfreiheit des Kauf-
objektes.

XI.

Auf Grund vorstehenden Ver-
trages erklären die Beteiligten,
daß das Eigentum an der
in der Steuergemeinde Toerwang
(ge...lies.) k. Amtsgerichts Rosenheim
gelegenen, im Grundbuche dieses
Gerichts für Roßholzen, Band II, Blatt
No 61 (belies.) vorgetragenen So-
genannten Seitenalpe, bestehend aus:

ordentlichen Generalversammlung
vom 10. Juli 1906 gegenwärtigen
Kaufvertrag bereits genehmigt
hat.

X.

Verkäufer haften nur für Eigen-
tum, sowie für Hypothek- und
Grundlastenfreiheit des Kaufs-
objektes.

XI.

Auf Grund vorstehenden Ver-
trages erklären die Beteilig-
ten darüber einig zu sein,
daß das Eigentum an der
in der Steuergemeinde Toerwang
(ge...lies.) k. Amtsgerichts Rosenheim
gelegenen, im Grundbuche dieses
Gerichts für Roßholzen, Band II, Blatt
No 61 (belies.) vorgetragenen So-
genannten Seitenalpe, bestehend aus:

Fläche

1962 Alpenhütte, zu — 0,007 ha
 1965* Weide - $\frac{1}{3}$ Anteil - zu — 4,617 ha
 1966* Weide mit Latschen und
 Wald - $\frac{1}{3}$ Anteil - zu — 5,520 ha
 1967* Wald und Latschen - $\frac{1}{3}$ Anteil, zu —
 — Teil, zu — 3,009 ha
 1968* Latschen - $\frac{1}{3}$ Anteil, zu 4,201 ha

Fl. 33
 von III 44
 d. 93

Johann und Katharina Weiß
 auf

die Alpenvereinssektion Rosenheim, anerkannter Verein mit dem Sitze zu Rosenheim, übergehen soll.

Die Beteiligten bewilligen und beantragen, daß die Alpenvereinssektion Rosenheim, anerkannter Verein mit dem Sitze zu Rosenheim als Eigentümerin

PI N°			
1962	Alpenhütte, zu	0,007	ha
1965*	Weide - 1/3 Anteil, zu	4,617	ha
1966*	Weide mit Latschen und Wald - 1/3 Anteil zu	5,520	ha
1967*	Wald und Latschen 1/3 Anteil zu	3,009	ha
1968*	Latschen - 1/3 Anteil zu von	4,201	ha
Johann und Katharina Weiß auf die Alpenvereinssektion Rosenheim, anerkannter Verein mit dem Sitze zu Rosenheim, übergehen soll.			
Die Beteiligten bewilligen und beantragen, daß die Alpenvereinssektion Rosenheim, anerkannter Verein mit dem Sitze zu Rosenheim als Eigentümerin			

dieser Alpe in das Grundbuch eingetragen werde.

XII.
Die Beteiligten haben Kenntnis davon, daß nach Grundbuchvertrag die Vertragsobjekte Plen. N° 1962, 1965*, 1967*, 1968* der Steuergemeine Törwang zu Gunsten der Alpenvereinssektion Rosenheim mit einem Wegrecht belastet sind.

Hierüber Urkunde, vom Notar vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig unterschrieben.

Johann Weiß jun.
Dr. Sigmund Reinsch, 1. Vorstand der Alpenvereinssektion Rosenheim
Heimer k. Notar

... Alpe in das Grundbuch ein-
getragen werden.

XII.

Beteiligten haben Kenntnis
davon, daß nach Grundbuch-
vertrag die Vertragsobjekte Plen.
N° 1962, 1965*, 1967*, 1968* der
Steuergemeinde Törwang zu
Gunsten der Alpenvereinssektion
Rosenheim mit einem Wegrecht
belastet sind.

Hierüber Urkunde,
vom Notar vorgelesen, von den
Beteiligten genehmigt und
eigenhändig unterschrieben.

Johann Weiß jun.

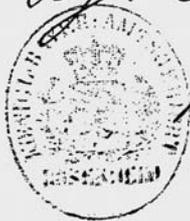
Dr. Sigmund Reinsch 1. Vorstand der

Alpenvereinssektion Rosenheim

Heimer k. Notar

Utzl: 1184. - Auflassung eingetragenen
imter Kleinwohnung imter Wegerecht,
Gef. Rossholzen Bd. II Bl. 61 S.
38, Törwang Bd. III Bl. 142 S. 43.

Rosenheim, 8. August 1906.
Kgl. Amtsgericht (GB...)



[Signature]

2170

Tgh: 2182. - Auflassung eingetragen
unter Übertragung eines Wegrechtes,
GBf. Rossholzen Bd. II Bl. 61 S.
38, Törwang Bd. III Bl. 142 S. 43.
Rosenheim, 8. August 1906
Kgl. Amtsgericht (GB...)
[Signatur]

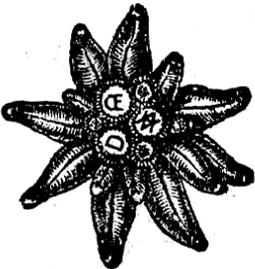
Anmerkung auf Seite 1 am linken Rand:
zu den Grundbuchbeilagen am 27. VII. 06 begl. Auszug gefertigt, sowie der Käuferin am 16. VIII. 06
beantragte Ausfertigung erteilt.

07. Oktober 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim.

Sonntag, 7. Oktbr.

Ausflug
auf den
Brünstein.



Abfahrt: Vormittag
8.15 Uhr. Zu zahlreicher Beteiligung
ladet höflichst ein
6413-2,2 **Der Ausschuß.**

06. November 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim.

Dienstag, 6. Novbr.

Vereins-
Versammlung
im
Hotel König Otto
mit Vortrag:
Ueber Helgoland nach Leipzig
zur **Generalversammlung des**
D. u. De. Alpenvereins.
Hiezu ergeht freundliche Ein-
ladung.
7143-2,2 **Der Ausschuß.**



10. Oktober 1906

Rosenheim, 10. Okt. (Sektionsausflug.) Vergangenen Sonntag stellten Mitglieder der Sektion Rosenheim ihrem Heim auf dem Brünstein den alljährlichen Herbstbesuch ab. Waren es zwar nicht viele, welche der Einladung Folge leisteten — daran mag hauptsächlich die tags vorher herrschende ungünstige Witterung Schuld gewesen sein —, so war es doch eine kleine bergesfrohe Schar, die dem hochgelegenen Ziel entgegenstrebte. Nach vorzüglichem Imbiß brachte Vater Hutter mit seinen G'fangl'n und G'stanzl'n die Anwesenden gar bald in animierte Stimmung. Nur zu früh mahnte die magische Abendbeleuchtung des Wilden Kaiser zum Aufbruch! Nach herzlichem Abschied von den rührigen Pächtersleuten und geschäftigen „Brünstein-Annerl“ zogen nun die munteren Bergsteiger wohlbefriedigt von der fröhlichen Bergfahrt durch's herrliche Brüntal den heimatlichen Penaten zu.

10. November 1906

Vereinsnachrichten.

Rosenheim, 9. Nov. (Alpenverein.) Die hiesige Sektion eröffnete mit ihrer am Dienstag den 6. d. M. stattgefundenen Versammlung die diesjährige Vortragsaison. Der 1. Vorstand Herr Dr. S. Reinsch begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, referierte kurz über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Sommer und erteilte hierauf das Wort Herrn Hauptsalzamtassier Stoll. „Ueber Helgoland nach Leipzig zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins“ ging diesmal die Urlaubsreise des geschätzten Vortragenden. In flüchtigen Bildern zogen die Schönheiten der mitteldeutschen und westdeutschen Landschaften an uns vorüber. Durch die Lüneburger Heide mit ihren schwermütigen Stimmungen ging's nach Bremen und von dort zum modernen Seebad Rorderney. In gemüthtiefer Schilderung führte uns der Redner durch den hügellosen mit Flugand überfluteten Friedhof hinein in das buntbewegte Leben am Strande. Das nördlichste Ziel der Reise wurde mit dem Dampfer „Prinzess Heinrich“ erreicht: das vielbesungene Helgoland, von dem der Vortragende ein überaus reizvolles, von aufmerksamer Naturbeobachtung zeigendes Bild entwarf. Der zweite Teil des Vortrages galt der Generalversammlung des D. und De. Alpenvereins zu Leipzig und berichtete der Referent, als Delegierter der hiesigen Sektion, über die dort gefaßten wichtigeren Beschlüsse. Ein Festbummler scheint der Vortragende nicht zu sein, denn die festlichen Veranstaltungen zogen von ihm unbezucht vorüber. Reicher Beifall lohnte den trefflichen Naturschilderer und opferfreudigen Delegierten. Herr Dr. Reinsch brachte hierauf eine köstliche humorvolle Erzählung aus einem Wildschützenleben: Der Maul-Michl zum Vortrag, die bei sicherer naturalistisch-getreuen Wiedergabe der Erlebnisse und „Kraftausdrücke“ des Helden herzlichsten Beifall erzielte. Der 2. Vorstand Herr Hettel fügte diesem noch einige Erinnerungen an den mit Dr. Reinsch gemeinsam gefundenen „neuen Freund“, den Maul-Michl bei und dankte dem 1. Vorstand für seine Gabe.

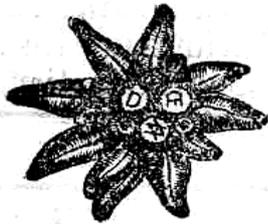
07. November 1906

Rosenheim, 7. Nov. (Zum Abschiede.) Ein treuer Freund und wackerer Förderer vieler gemeinnütziger und edler Bestrebungen verläßt wegen Domizilwechsel nach 11jähriger Aufenthaltnahme dahier in den nächsten Tagen unsere Stadt, die ihm zur zweiten Heimat geworden und sein Scheiden aus dem Berg- und Talgaue sehr schwer macht: Herr Ferdinand Dietrich, Prokurist. Der naturbegeisterte Scheidende, welcher durch sein überaus lebenswürdiges, freundliches Entgegenkommen sich die Sympathien aller Gesellschafts- und Berufskreise erworben hatte, hat neben dem kaufmännischen Verein besonders auch dem historischen Verein seine schätzbare Kraft durch Wort und Tat, und nicht zuletzt der Liedertafel Rosenheim seine umfassenden Kenntnisse in Poesie und Prosa gewidmet. — Gelegentlich der gestrigen Versammlung der Alpenvereinssektion widmete der erste Vorsitzende der Alpenvereinssektion dem von hier scheidenden Herrn Prokuristen Dietrich Worte des Abschiedes, welcher mit hingebungsvoller, muster-giltiger Treue und liebevoller Tatkraft in vielfacher Weise der Sektion nahe stand und bleibende Verdienste um dieselbe sich in mannigfacher Weise erworben hatte, wie auch seine verdienstvollen idealen Bestrebungen ihm ein bleibendes Andenken in der Sektion sichern. Für die freundlichen Worte dankte Herr Dietrich, bekundete ein erneutes Wohlwollen für die Sektion, versprach von seinem neuen Domizil aus mit derselben in Fühlung zu bleiben und seine Schlussworte galten dem Blühen und Gedeihen der Sektion Rosenheim. „Auf Wiedersehen!“

20. November 1906

Alpenverein-Sektion Rosenheim.

E. B.



Dienstag, 20. Nov.

Vereins-Ver- sammlung

im Hotel „König
Otto“ mit Vortrag

**Ankogel und Triglav, ein Reise-
bericht, hierauf: Projektionsbil-
der aus dem Ankogel- und
Triglavgebiet.**

Hiezu ergeht freundl. Einladung.
7492-2,2 Der Ausschuß.

04. Dezember 1906

Alpenvereinssektion Rosenheim.

Dienstag, den 4. Dezember.



Vereins- Versammlung

„Führerlose Hoch-
turen in der Lan-
kofelgruppe.“

Vortrag mit Lichtbildern von
Herrn R. Jelinek.

Hiezu ergeht freundl. Einladung
7841-2,2 Der Ausschuß.

22. November 1906

Vereinsnachrichten.

hl. Rosenheim, 21. Nov. (Alpenvereinssektion Rosenheim.)
Hochgebirgsnatur, sagenumwobenes Alpenland, Lichtbilder und
ein gewissenhafter Schilderer, dessen satyrische Ader eine kleine
Anzapfung leicht vertragen konnte — waren die Ursachen eines
sehr zahlreichen Besuches der Versammlung. Unter dem be-
scheidenen Titel eines Berichtes entwickelte sich ein gediegener
Vortrag über eine Fahrt quer durch die Alpen, über Ankogel und
Triglav zur Adria. Begleiten wir das alpine Kleeblatt. Zu
Beginn folgen wir der Bahn nach Wildbad Gastein, wandern
durch das Anlaustal (Bau des Tauertunnels) empor zur
Hochtauernscharte und Hannoverhütte. Anderntags stehen wir
nach heikler Firnwanderung auf dem 3253 Meter hohen An-
kogel. Der Abstieg erfolgt über Mallnitz nach Vellach im Möll-
tal. — Von Vellach aus gilt's dem Triglav — dem sagenumw-
obenen mächtigen Berge, um dessen Erschließung eifersüchtig sich
Deutsche und Slovenen bewerben.

Ueber Firn und weite Steinwüsten reckt sich der kühne Gipfel
des großen Triglav 2865 Meter empor, den wir nach mühsamer
Wanderung von Moistrana aus über eine Reihe von Felskesseln
zum Deschmannhaus, und von dort mit schließlich luftiger Klet-
tereie erreichen. Im Forscherdrang wird der längliche Abstieg
über den Hribercaattel und das Siebenseental zum Wocheinersee
unternommen. Am Fionzo abwärts endete die Fahrt als Bade-
reise in den Fluten der Adria. Vorzügliche Lichtbilder, zum Teil
Eigenaufnahmen der kunst sinnigen Genossen versetzten die An-
wesenden in das an Naturschönheiten gesegnete durchstreifte Ge-
biet, von dessen Quellenreichtum selbst auf den höchstgelegenen
Hütten die frohen Wanderer freudig kosteten, denn in edlem
Forscherdrang zogen sie vom Klöhingerlöchl aus, um gerne
wieder zum Urquell seligen Genußes zurückzukehren. Unter leb-
haftem Beifall dankte Herr Vorstand Dr. Reinsch Herrn
Vortragenden Georg Finsterwald für die gediegenen viel-
seitigen, humorvergnügten Ausführungen.

07. Dezember 1906

Rosenheim, 6. Dez. (Alpenvereinssektion Rosenheim.)

Fast alljährlich ist es der hiesigen Alpenvereins-Sektion möglich,
ihren Mitgliedern neben vielen anderen auch einige außer-
lesene Vorträge von vorwiegend alpinsportlichem Interesse zu
bieten, um auch den Herren, welchen Leibesfülle, Alter oder
unfreiwillig angelegene Affektionen die eigene Durchkletterung
von Wänden und Kaminen verbieten, zu zeigen, was heutzutage
unsere junge Bergsteigergeneration sich zutraut und leistet. Ein
solcher Vortragsabend war für vergangenen Dienstag anberaumt.
Herr R. Jelinek berichtete über: „Führerlose Touren in
der Langkofelgruppe“, über Touren, die er in Begleitung von
zwei gleichgeübten Sportsfreunden diesen Sommer unternahm.
Das Hochtouristentrio wählte als Ausgangspunkt St. Chri-
stina, um dem Langkofel (3178 Meter), dem höchsten Gipfel
dieses Massivs, den ersten Besuch abzustatten. Nach einer Räch-
tigung in der Langkofelhütte wurde anderen Tags von der Nord-
ostseite aus der nicht minder an Schwierigkeiten reiche Platt-
kofel genommen. Von besonderem Interesse war die Erklet-
terung der Fünffinger- und Grohmannspitze — lauter Touren,
die infolge ihrer plattigen Abstürze nach Nordost besondere An-
forderungen an die Ausführenden stellen. Herr Jelinek brachte
in seinem Vortrage nicht nur rein Sportliches, es war ihm auch
zu tun, den Menschen mit feinen Empfindungen bei Ueberwin-
dung großer Hindernisse, bei Durchführung schwieriger Hoch-

touren zu zeichnen. Der interessante, objektiv gehaltene Vortrag,
wie auch die sich daran anschließenden, von Herrn Gerstner
vorgeführten Lichtbilder, die in anschaulichster Weise die Tou-
ren illustrierten, fanden vollen Beifall. — Hierauf erfreute
Herr Concipient W i s i n g e r die Anwesenden mit einem äußerst
humoristischen Vortrage, benannt: „Eine unaufgezogene Ge-
schichte“, die infolge ihres spannenden Inhalts allgemeine Heiter-
keit im dankbaren Auditorium hervorrief. — Zum Schlusse
erfreute die Sektionsleitung alle Mitglieder höflichst, die ver-
teilten Tourenberichtsformulare gewissenhaft ausgefüllt bis läng-
stens 15. Dezember l. J. dem 2. Vorstand Herrn F. Jelinek ge-
fälligt einfinden zu wollen.

18. Dezember 1906

Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim. (E. V.)
Dienstag, den 18. Dezember
 abends 8 Uhr
im Hotel König Otto I. Stock
 ordentliche
General-Versammlung.



Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassabericht, 3. Berichte der Referenten, 4. Etat pro 1907, 5. Wahl eines Ausschussmitgliedes, 6. Wünsche und Anträge.

An die Mitglieder ergeht hiermit freundliche Einladung.
 8152-3,3 Die Sektionsleitung.

20. Dezember 1906

Rosenheim, 19. Dez. (Die Generalversammlung der Alpenvereinssektion), die im Verhältnis zu sonstigen Zusammenkünften der Sektion einen mäßigen Besuch zeigte, nahm einen außerordentlich lebhaften Verlauf. Nach Eröffnung durch den 1. Vorstand Herr Dr. Reinsch, erstattete Herr E. Kais jr. den umfangreichen Jahresbericht für 1906 (von dem ein Auszug folgen wird). Hierauf berichtete Herr Kassier Nieder in gewohnter gründlicher Form den Kassastand, der guten Abschluß ergab. Auf Antrag der Herren Revisoren wurde dem Kassier Entlastung erteilt. Weiter folgten das Referat des Herrn Brunnsteinhausverwalter Sioll über das Brunnsteinhaus, ein Vortrag, den außerordentliche Hingabe für unser Heim am Berg erstehen ließ; ferner der ebenso sachliche als von köstlichem Humor gewürzte Hochriesbericht von Herrn G. Finsterwalder, hierauf instruktive Berichte über Wendelstein und Heubergwege, erstattet von den Herren Adrian Werberg und E. Kais jun. Den Herren Referenten wurden für ihre Tätigkeit der Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht. Der Voranschlag für 1907 wurde nach längerer Aussprache genehmigt. Ausgelost wurden folgende 30 Brunnsteinhausanteilscheine:

47	71	83	132	168	177
79	182	202	227	237	241
242	282	288	304	311	331
336	353	359	372	379	389
402	412	478	511	515	532

In den Ausschluß wurde an Stelle des Herrn Dietrich Herr Gymnasiallehrer Josef Edenhofer gewählt. Als Kassarevisoren wurden die Herren Langguth und Knarr aufgestellt. Der Antrag von 1908 ab, Mitglieder, welche der Sektion seit 25 Jahren angehören, durch Verleihung eines silbernen Edelweisses auszuzeichnen, fand unter gewissen Voraussetzungen Annahme.

21. Dezember 1906

R. Rosenheim, 21. Dez. (Alpenvereins-Sektion Rosenheim.) Zur Ergänzung des Berichts über die Generalversammlung diene nachstehender Auszug aus dem Jahresbericht des 29. Vereinsjahres. Der Mitgliederstand beträgt 461, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden entrisen die Herren H. Grau, Kaufmann in Schwäbisch-Gmünd, H. Schmidt, Geometer, München, Adolf Lorenz, kgl. Reallehrer, F. B. Lindner, Privatier, und Sig. Weiler, Buchhalter, letztere in Rosenheim. Die Sektion wird den Verbliebenen ein stets ehrendes Andenken bewahren. Im Laufe des Jahres fanden 8 Ausflüge, 1 ordentliche, 1 außerordentliche Generalversammlung, sowie 7 öffentliche Vereinsversammlungen zum Teil mit Projektion statt. Wegbau: a) Heuberg. Während des Sommers wurde eine neue Wegenlage von Aufsdorf über die Widleralm auf den Heuberg angelegt. Dieser am 15. Juli d. J. eröffnete, landschaftlich reizvolle Weg mit beständigem Ausblick ins Inntal ist vorzüglich traciert und ohne Anstrengung gangbar. b) Hochriß. Im Monat Oktober wurde der Mitte August d. J. begonnene Wegbau von der Rosenheimerhütte unter den Wänden des Karköpfls zum Ausgang des Spatmauerweges hin-führende alpine Höhenweg fertiggestellt. c) Wendelstein-gebiet. Für die bevorstehende größere Reparatur des Weges von St. Margarethen bis zur Reindleralm sowie für die Bewässerung und Instandhaltung desselben bis 1912 wurde ein Fonds von 600 Mark geschaffen. Wegmarkierungen wurden ausgeführt im Gebiete des Hochriß, des Heuberges, des Kranzhorns, des Wendel- und Brunnstein sowie Traichen und Wildbarn. Brunnsteinhaus. Der Besuch unges alpiner Heims ist ein sehr erfreulicher. Schätzungsweise besuchten heuer ca. 4000 Touristen das Haus. Ins Fremdenbuch trugen sich 3241 Besucher ein, darunter 651 Rosenheimer. Uebernacht haben 636 Personen. Die Sektion hat dieses Jahr als größere bauliche Veränderung die Verbesserung der Abort- und Bissoiranlage aufzuführen. Ab 1. Mai des Jahres gewährt die Sektion auf ihrem Unterkunftsbaus auf dem Brunnstein (und auch Rosenheimerhütte) den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und deren Ehefrauen, dann den Hochschulstudierenden eine Schlafgeldermäßigung von 50 Prozent gegenüber Nichtmitgliedern. Rosenheimerhütte. Die Hütte erfreute sich eines zunehmenden Besuches. Die Frequenz beträgt auf Hütte und Gipfel ca. 800 Personen, von denen 60 Prozent auf Touristen und 40 Prozent auf häuerliche Besucher treffen. Das vergangene Winter durch einen Föhnsturm schadhast gemachte Hüttendach wurde erneuert und mit diesem zugleich die Decke des Wirtschaftsraumes. Durch sich günstig bietende Kaufsgelegenheit erstand die Sektion die zweite benachbarte Almhütte sowie einen weiteren Anteil des Grundbesitzes von der Seitenalm, so daß die Rechte der Sektion in diesem Gebiete für immer gesichert erscheinen. Sektionsausflüge fanden im ganzen 6 statt und war die Beteiligung an diesen seitens der Mitglieder eine sehr rege. Bestand: Der Rechenschaftsbericht weist auf: Sektionskassa 6383 Mk. 45 Pfg. Einnahmen, 6313,01 Ausgaben; Brunnsteinkassa 1987 Mk. 20 Pfg. Einnahmen, 1964 Mk. 63 Pfg. Ausgaben; Hochrißkassa 2936 Mk. 10 Pfg. Einnahmen, 2650 Mark 99 Pfg. Ausgaben. Die Bibliothek. Die Bibliothek erhielt auch heuer wieder eine ziemliche Vermehrung an Zeitschriften, Büchern und Karten. Dieselbe hat nun einen Bestand von 532 Bänden, 137 Karten und 116 Panoramata. Rettungswesen. Zurzeit bestehen 8 Rettungstationen, und zwar in Oberaudorf, Brunnsteinhaus, Hochriß, Regau, Tagelsturm, Kiefernfelden, Fischbach und Löhrwang. Die Station Oberaudorf wurde einmal alarmiert. Die vielseitige Tätigkeit der Sektion zur Erschließung ihres Gebietes, die rührige und eifrige Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins zeigt, daß auch die Rosenheimer Sektion nach Kräften bemüht ist, mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmale des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, das derselbe sich in dem Herzen der Alpenbevölkerung für alle Zeiten setzt.

Generalversammlungsbericht der Sektion
Rosenheim des Deutschen u. Österreichischen
Alpenverein
für das 29. Vereinsjahr 1906.

Das verfllossene 29. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr restlosen Vorwärtstrebens u. rühriger Arbeit, dessen Erfolge für das Sektionsleben nicht minder ersprießlich als die der vorhergegangenen waren.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 461, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entzogen die Herren: Heinrich Grau Kaufmann in Schwäbisch Gmünd.

Adolf Lorenz kgl. Reallehrer
Sig. Weiler Buchhalter letztere in Rosenheim.

Heinrich Schmidt Geometerassistent
in München.

Den Verbliebenen wird die Sektion ein stets ehrendes Andenken wahren.

Generalversammlungsbericht der Sektion
Rosenheim des Deutschen u. Österreichischen
Alpenverein
für das 29. Vereinsjahr 1906.

Das verfllossene 29. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr restlosen Vorwärtstrebens u. rühriger Arbeit, dessen Erfolge für das Sektionsleben nicht minder ersprießlich als die der vorhergegangenen waren.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 461, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entzogen die Herren:
Heinrich Grau Kaufmann in Schwäbisch Gmünd
Adolf Lorenz kgl. Reallehrer
Sig. Weiler Buchhalter, letztere in Rosenheim
Heinrich Schmidt Geometerassistent in München
Den Verbliebenen wird die Sektion ein stets ehrendes Andenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 8 Ausschuß-, 1 ordentlichen u. 1 außerordentlichen Generalversammlung erledigt.

Außerdem fanden im Laufe des Jahres 8 Vereinsversammlungen mit Vorträgen, welchen meistens Vorführungen von Projektionsbildern folgten, statt und zwar:

Am 13. März: „Gebirgsbilder aus Nordamerika!“
v. Herrn Regierungsrat Heilmair.
Sitzung:

„Eine Nachtwanderung von Endorf n. Ammerang“
v. Herrn Expeditur M. Kaempfel.

Am 27. März: „Spaziergänge in der Sella- u. Rosengartengruppe“ mit Projektionen v. Herrn Direktionsassessor Hamm.
Sitzung:

„Das Generalstiftungsfest“ v. F. O.

Am 24. April: „Subalpine Fahrten in Tirol u. Vorarlberg“
v. H. Reallehrer F. Seibel.

II. Versammlungen und Vorträge.¹

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 8 Ausschuß-, 1 ordentlichen u. 1 außerordentlichen Generalversammlung erledigt.

Außerdem fanden im Laufe des Jahres 8 Vereinsversammlungen mit Vorträgen, welchen meistens Vorführungen von Projektionsbildern folgten, statt und zwar:

- Am 13. März: „Gebirgsbilder aus Nordamerika!“
v. Herrn Regierungsrat Heilmair.
„Eine Nachtwanderung von Endorf n. Ammerang.“
v. Herrn Expeditur M. Kaempfel.
- Am 27. März: „Spaziergänge in der Sella- u. Rosengartengruppe“
mit Projektionen
v. Herrn Direktionsassessor Hamm.
„Das Generalstiftungsfest“ v. F. O.
- Am 24. April: „Subalpine Fahrten in Tirol u. Vorarlberg“
v. H. Reallehrer F. Seibel.
- Am 8. Mai: „Bilder aus dem Inntal.“ ein Projektionsabend
erläutert v. H. Reallehrer Weyrauther.
- Am 10. Juli: „Karthografische Exkursionen“
v. H. J. Heibel Holzhändler.
- Am 6. November: „Über Helgoland nach Leipzig zur
Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins“
v. H. Hauptsatzamtskassier W. Stoll.
„Der Mauck Michl“ v. H. Dr. Sig. Reinsch.
- Am 20. November: „Ankogel u. Triglar“ mit Projektion
v. H. Gg. Finsterwalder.

Inntal.“ ein Projektionsabend
v. H. Gg. Finsterwalder

Exkursionen“ v.

Guldfriedler.

nach Leipzig zur
Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins
v. H. Dr. Sig. Reinsch.
„Ankogel u. Triglar“ mit Projektion
v. H. Gg. Finsterwalder.

Am 4. Dezember: „Führerlose Hochtouren in der Langkofelgruppe“ mit Projektion v. H. R. Jelineck.

Die Versammlungen waren durchwegs gut besucht u. sei an dieser Stelle den Herren Vortragenden nochmals gedankt.

III. Wegbau.

Auf der Generalversammlung 1905 zu Bamberg wurden der Sektion für Wegbauten im Hochriß u. Heuberggebiet vom Centralauschuß Mark 1000.- genehmigt.

a.) Heuberg: Der erste Wegbau begann bereits Mitte Mai d. J. mit der Steig- anlage vom Dorfe Nußdorf aus, am westl. Abhang des Heubergs entlang über die idyllisch gelegene Bichleralm zur Heubergspitze. Dieser heuer eröffnete, landschaftlich reizvolle Weg, mit beständigem Ausblick ins herrliche Inntal ist vorzüglich traciert u. ohne jede Gefahr u. Anstrengung gangbar.

Am 4. Dezember:¹

„Führerlose Hochtouren in der Langkofelgruppe“ mit Projektion v. H. R. Jelineck. Die Versammlungen waren durchwegs gut besucht u. sei an dieser Stelle den Herren Vortragenden nochmals gedankt.

III. Wegbau.

Auf der Generalversammlung 1905 zu Bamberg wurden der Sektion für Wegbauten im Hochriß u. Heuberggebiet vom Centralauschuß Mark 1000.- genehmigt.

a.) Heuberg: Der erste Wegbau begann bereits Mitte des Jhr. mit der Steig- anlage vom Dorfe Nußdorf aus, am westl. Abhang des Heubergs entlang über die idyllisch gelegene Bichleralm zur Heubergspitze. Dieser heuer eröffnete, landschaftlich reizvolle Weg, mit beständigem Ausblick ins herrliche Inntal ist vorzüglich traciert u. ohne jede Gefahr u. Anstrengung gangbar.

b.) Hochriß: Nachdem die Sektion sich im Monat August mit den Grundbesitzern im Hochrißgebiete geeinigt hatte, konnte denn auch noch im selben Monat mit dem Bau eines äußerst romantischen Weges von der Rosenheimerhütte aus in der Richtung zum Inntal hin begonnen werden. Ohne jeden Höhenverlust zieht sich dieser alpine Steig unter den Wänden

Weg, mit beständigem Ausblick ins herrliche Inntal ist vorzüglich traciert u. ohne jede Gefahr u. Anstrengung gangbar.

Die Sektion sich im Monat August mit den Grundbesitzern im Hochrißgebiete geeinigt hatte, konnte denn auch noch im selben Monat mit dem Bau eines äußerst romantischen Weges von der Rosenheimerhütte aus in der Richtung zum Inntal hin begonnen werden.

Ohne jeden Höhenverlust zieht sich dieser alpine Steig unter den Wänden

Ohne jeden Höhenverlust zieht sich dieser alpine Steig unter den Wänden

am Übergang in den von den Spatenaueralm
 men herführenden wieder ein. Der ca 2000 m
 lange Weg wurde noch im Oktober fertiggestellt
 u. zwar mit einem Kostenaufwand von
Mark 500.-

c) Wendelsteinweg.

Von Seiten des Centralausschusses wurden
 dieses Jahr der Sektion für Verbesserungen des
 Weges von Brannenburg zur Reindleralm
Mark 400.- genehmigt.

Mit Hilfe einiger Zuschüsse der angrenzenden
 Almbesitzer u. Interessenten kann im fol-
 genden Jahre ein erheblicher Betrag hiervon für
 größere Reparaturen aufgewendet werden,
 während der Rest dieses Fonds dann sukzessiv
 für jährl. Verbesserungen aufgebracht werden
 soll.

IV. Wegmarkierungen.

In unserem Sektionsgebiete fanden auch heuer
 wieder umfangreiche Ergänzungs- wie auch
 Neumarkierungen statt.

Markiert wurden im Gebiete rechts des Inns d. Routen:
 Neubeuern - Roßholzen - Duft;
 Windshausen - Käsalm - Wirtsalm - Hochriß;
 Oberaudorf - Pumpf - Köndlitz - Käsalm;
 Windshausen - Kranzhorn;
 Brannenburg - Nußdorf - Bichleralm - Heuberg;
 Bichleralm - Schwaigen;
 Nußdorf - Kirchwald - Heuberg;
 Kirchwald - Duft;

links des Inns:
 Tatzelwurm - Bayrischzell;
 Bayrischzell - Arzmoos - Steinerne Stiege;

...
 Duft;
 Wirtsalm - Hochriß;
 Köndlitz - Käsalm;
 Kranzhorn;
 Bichleralm - Heuberg;
 Duft;
 Heuberg;
 Duft;
 Bayrischzell;
 Steinerne Stiege;

Brünsteinhaus - Steilerjoch - Gratweg Traithen
Kirnstein - Wildbarn - Bichlersee - Tatzelwurm.

V. Brünsteinhaus.

Zu unserer u. unseres Herrn Referenten Freude ist auch in diesem Jahre der Besuch unseres alpinen Heims auf dem Brünstein ein recht erfreulicher. Noch erfreulicher aber ist es, daß gerade in letzter Zeit hauptsächlich die biedern Rosenheimer wieder einen guten Prozentsatz der Besucherzahl ausmachen u. vor allem die biervertilungssüchtigen Löchl- u. Wildenbrüder Rosenheims in Begleitung sangesfroher Freunde dem felsigen Brünstein mit dem reizenden Annerl fast sonntäglichen Besuch abstatten.

Dem Rodelsport konnte infolge des heurigen langen Winters im Überfluß gehuldigt werden.

Um dem ausführlichen Bericht unseres Herrn Brünsteinreferenten nicht zu erwähnen ist mir mehr

V. Brünsteinhaus.

Zu unserer u. unseres Herrn Referenten Freude ist auch in diesem Jahre der Besuch unseres alpinen Heims auf dem Brünstein ein recht erfreulicher. Noch erfreulicher aber ist es, daß gerade in letzter Zeit hauptsächlich die biedern Rosenheimer wieder einen guten Prozentsatz der Besucherzahl ausmachen u. vor allem die biervertilungssüchtigen Löchl- u. Wildenbrüder Rosenheims in Begleitung sangesfroher Freunde dem felsigen Brünstein mit dem reizenden Annerl fast sonntäglichen Besuch abstatten.

Dem Rodelsport konnte infolge des heurigen langen Winters im Überfluß gehuldigt werden.

Um dem ausführlichen Bericht unseres Herren Brünsteinreferenten nicht zu sehr vorzugreifen, erwähne ich nur mehr die seit 1. Mai ds. Jhr. eingeführte Preisermäßigung in den Übernachtungsgebühren.

Dem Wunsche der Generalversammlung 1905 zu Bamberg nachkommend, gewährt die Sektion auf dem Brünsteinhause den Mitgliedern des D. u. Ö. Alpenvereins u. deren Ehefrauen, dann auch den Hochschulstudierenden eine Schlafgeldermäßigung von 50% gegenüber den Nichtmitgliedern.

erwähnen ist mir mehr
eingeführte Preisermäßigung
gegenüber den
Generalversammlung 1905
gewährt die Sektion
auf dem Brünsteinhause
den Mitgliedern
des D. u. Ö. Alpenvereins,
dann auch den Hochschulstudierenden
eine Schlafgeldermäßigung
von 50% gegenüber

II. Rosenheimerhütte.

Die Rosenheimerhütte, nun im dritten Jahre ihres Bestehens, hat sich von Seiten der Touristen immer immer mehr eifriger Besuche zu erfreuen. Die Frequenz auf Hütte u. Gipfel beträgt heuer schon schätzungsweise ca 800 Personen von denen 60% auf Touristen u. 40% auf bauerliche Besuche treffen.

Die vergangenen Winter durch einen Föhnsturm entdachte Hütte wurde dieses Frühjahr wie der bedacht u. die unter der Feuchtigkeit gelittene Decke in dem Wirtschaftsraum erneut.

Ferners in der Generalversammlung vom 10. Juli wurde der Ankauf der zweiten benachbarten Almhütte sowie eines weiteren Anteils von dem Grundbesitz der Seitenalm zum Preise von M 2000.- beschlossen, so daß die Sektion sich für immer die üblichen Weg- u. Baurechte im Hochrißgebiet gesichert hat.

VI. Rosenheimerhütte.¹

Die Rosenheimerhütte, nun im dritten Jahre ihres Bestehens, hat sich von Seiten der Touristen immer immer mehr eifriger Besuche zu erfreuen. Die Frequenz auf Hütte u. Gipfel beträgt heuer schon schätzungsweise ca 800 Personen von denen 60% auf Touristen u. 40% auf bauerliche Besuche treffen.

Die vergangenen Winter durch einen Föhn-

sturm entdachte Hütte wurde dieses Frühjahr wie der bedacht u. die unter der Feuchtigkeit gelittene Decke in dem Wirtschaftsraum erneut.

Ferners in der Generalversammlung vom 10. Juli wurde der Ankauf der zweiten benachbarten Almhütte sowie eines weiteren Anteils von dem Grundbesitz der Seitenalm zum Preise von M 2000.- beschlossen, so daß die Sektion sich für immer die üblichen Weg- u. Baurechte im Hochrißgebiet gesichert hat.

VII. Sektionsausflüge.

Auf Einladung der in Kolbermoor wohnenden Alpenvereinsmitglieder fand am 9. Mai dorten eine gemeinsame Zusammenkunft der beiden Schwestersektionen Rosenheim u. Aibling statt.

Am 21. Jan. Eine Skitour zur Niederaudorferwaldalm.

Am 24. Mai zog eine bergfrohe Schar zur diesjährigen Wirtschaftseröffnung der Rosenheimerhütte auf die Hochriß.

Am 1. Juli fand eine Sektionstour auf den Traithen statt.

Sektionsausflüge.

Am 9. Mai dorten eine

gemeinsame Zusammenkunft der beiden Schwestersektionen Rosenheim u. Aibling statt.

Am 21. Jan. Eine Skitour zur Niederaudorferwaldalm.

Am 24. Mai zog eine bergfrohe Schar zur diesjährigen Wirtschaftseröffnung der Rosenheimerhütte auf die Hochriß.

Am 1. Juli fand eine Sektionstour auf den Traithen statt.

Am 15. Juli war solches auf dem Heuberg, an welchem Tage auch der neuangelegte Weg von Nußdorf auf die Bichleralm eröffnet wurde. Mit der Eröffnung dieses Weges war eine kleine alpine Feier auf der Alm verbunden.

Am 7. Okt. wurde der übliche Jahresausflug auf den Brünstein abgehalten.

Die Beteiligung an diesen gemeinsamen Ausflügen darf eine rege genannt werden u. kann in diesem Jahre aus der Zusammenstellung des Touristenberichtes die Betätigung des Bergsportes in unserer Sektion äußerst eifrig bezeichnet werden.

VIII. Festlichkeiten.

Am 17. Februar fand im festlich dekorierten Hofbräusaal das übliche Faschingskränzchen mit Aufführung des von Herrn B. Rauchenegger ausgearbeiteten Faschingsschwankes:

„Ein Überalpinistenkongress auf dem Stripsenjoch“

Am 15. Juli¹ ein solcher auf den Heuberg, an welchem Tage auch der neuangelegte Weg von Nußdorf auf die Bichleralm eröffnet wurde. Mit der Eröffnung dieses Weges war eine kleine alpine Feier auf der Alm verbunden.

Am 7. Okt. wurde der übliche Jahresausflug auf den Brünstein abgehalten.

Die Beteiligung an diesen gemeinsamen Ausflügen darf eine rege genannt werden u. kann in diesem Jahre aus der Zusammenstellung des Touristenberichtes die Betätigung des Bergsportes in unserer Sektion äußerst eifrig bezeichnet werden.

VIII. Festlichkeiten.

Am 17. Februar fand im festlich dekorierten Hofbräusaal das übliche Faschingskränzchen mit Aufführung des von Herrn B. Rauchenegger ausgearbeiteten Faschingsschwankes:

„Ein Überalpinistenkongress auf dem Stripsenjoch“ statt. Ungeteilter voller Beifall, ungetrübter Humor u. Festesfreude war die Devise des Abends.

Am 15. Juli war die Wegeröffnung auf den Heuberg.

IX. Allgemeines.

Die Sektion war heuer auf der Generalversammlung zu Leipzig wie auch auf der

Tagung der salzburgisch-chiemgauischen

Sektionen ds. D. u. Ö. Alpenvereins offiziell vertreten.

Beifall, ungetrübter Humor u. Festesfreude war die Devise des Abends.

Wegeröffnung auf

gemeines.

am 15. Juli war die Wegeröffnung auf den Heuberg.

am 7. Okt. wurde der übliche Jahresausflug auf den Brünstein abgehalten.

Die Beteiligung an diesen gemeinsamen Ausflügen darf eine rege genannt werden u. kann in diesem Jahre aus der Zusammenstellung des Touristenberichtes die Betätigung des Bergsportes in unserer Sektion äußerst eifrig bezeichnet werden.

Die Sektion war heuer auf der Generalversammlung zu Leipzig wie auch auf der

Tagung der salzburgisch-chiemgauischen Sektionen ds. D. u. Ö. Alpenvereins offiziell vertreten.

Der alpinen literarischen Leistungen von Mitgliedern ist der in N^o 23 der Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins von Herrn Dr. Jul. Mayr Brannenbung gebrachte Aufsatz „Das Trainsjoch“ besonders zu vermerken.

X. Vereinsbeiträge.

In diesem Jahre trat die Sektion noch dem Inngauverband zur Hebung des Fremdenverkehrs im Inntal als Mitglied bei.

XI. Cassabestand.

Brünsteinhaus Casse:

Einnahmen: 1987, 20
 Ausgaben: 1964, 63
 Bestand: 22.57 Mark

An¹ alpinen literarischen Leistungen von Mitgliedern ist der in N^o 23 der Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins von Herrn Dr. Jul. Mayr Brannenbung gebrachte Aufsatz „Das Trainsjoch“ besonders zu vermerken.

X. Vereinsbeiträge.

In diesem Jahre trat die Sektion noch dem Inngauverband zur Hebung des Fremdenverkehrs im Inntal als Mitglied bei.

XI. Cassabestand.

Brünsteinhaus Casse:

Einnahmen: 1987.20
 Ausgaben: 1964.63
 Bestand: 22.57 Mark

Hochriß Casse:

Einnahmen: 2936.10
 Ausgaben: 2650.99
 Bestand: 285.11 Mark

Hochriß Casse:

2936.10
 2650.99
 285.11 Mark

Sektions Casse.

Einnahmen: 6383.45

Ausgaben: 6313.01

Bestand 70.44 Mark

XII. Bibliothek.

In der Bibliothek der Sektion trat folgende Vermehrung ein

a) an laufenden Zeitschriften:

den Jahrgang 1906 der Zeitschrift u. der Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. des Schweizerjahrbuches 1905.

des Jahrbuches vom Siebenbürgischen Karpathenverein

des Bolletino del Club Alpino Italiano.

des Jahrgang 1906 der Deutschen Alpenzeitung.

b) an Büchern:

Sektions Casse¹:
Einnahmen: 6383.45
Ausgaben: 6313.01

Bestand: 70.44 Mark

VII. Bibliothek.

In der Bibliothek der Sektion trat folgende Vermehrung ein

a) an laufenden Zeitschriften: den Jahrgang 1906 der Zeitschrift u. der Mitteilungen des D. u. Ö. A. V. des Schweizerjahrbuches 1905 des Jahrbuches vom Siebenbürgischen Karpathenverein des Bolletino del Club Alpino Italiano des Jahrgang 1906 der Deutschen Alpenzeitung

b) an Büchern:

- Purtscheller: Über Fels u. Firn (Prachtwerk)
- Ganghofer: Mann im Salz (2 Bände)
- Beck: Gardasee u. Umgebung
- Rosegger: Sonnenschein
- Rosegger: Mein Weltleben
- Rosegger: Das ewige Licht
- Rosegger: Waldvogel
- Baumberger: Blaues Meer u. schwarze Berge - Questa la via
- Steinitzer: Wanderungen durch Tirol u. Vorarlberg

5 up Linie (Zweckverband)

im Talz (2 Bände)

u. Umgebung

Alpen.

Waldsee.

von Licht.

L.

aus u. festsatzte Länge - la via.

an Linie Tirol u. Vorarlberg.

Lektoren: Oberitalien 1906
 Eid : Altrosenheim.
 Geißler : Hütten im Hochland.
 Heer : Der Wetterwart.
 Roth : Führer durchs Villnößtal.
 Anzinger Pet: Es feit si nix.
 " : Mir san gstellt.
 " : A' so san mir.
 Winkler Georgs Tagebuch „Empor“ (Prachtwerk)
 Honk : Der Ski.
 Bucherverzeichnis der Zentralbibliothek Register zu den
 Vereinsschriften v. 1863-1905.

c) an Karten:

Karte vom Allgäu u. Lechtaleralpen,
 an Geißler für die Sektion sind dankend
 zu erwähnen:
 Peters neue Karte vom Kaisergebirg von
 der Nachbarsektion Kufstein
 Führer durch Hohenaschau v. Verschönerungsv. Aschau
 Rodlerbild vom Brunnstein v. H. Photgr. Knorr

Bädeker: Oberitalien 1906

Eid:	Altrosenheim
Geißler:	Hütten im Hochland
Heer:	Der Wetterwart
Roth:	Führer durchs Villnößtal
Anzinger Pet:	Es feit si nix
Anzinger Pet:	Mir san gstellt
Anzinger Pet:	A' so san mir
Winkler Georgs Tagebuch „Empor“ (Prachtwerk)	
Honk:	Der Ski

Bücherverzeichnis der Zentralbibliothek Register zu den Vereinsschriften v. 1863-1905

c) an Karten:

Karte vom Allgäu u. Lechtaleralpen

d) an Geschenken für die Sektion sind dankend zu erwähnen:
 Peters neue Karte vom Kaisergebirg von der Nachbarsektion Kufstein
 Führer durch Hohenaschau v. Verschönerungsv. Aschau
 Rodlerbild vom Brunnstein v. H. Photgr. Knorr

Die Bibliothek hat nun einen Bestand

von	532	Bänden
von	137	Karten
von	116	Panoramen u. Kunstblätter

Nach Angabe v. H. S. Fellerer Bibliothekar.

v. G. Photgr. Knorr.
 im Lechtal

v. H. S. Fellerer
 Bibliothekar.

XIII. Rettungswesen.

Unsere Rettungsstationen fanden auch in diesem Jahre keine Vermehrung. Es befinden sich solche z. Zt. je eine in Oberaudorf, am Brünsteinhaus, auf Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden u. Fischbach, wie auch in Törwang.

Die Station in Oberaudorf wurde 1x alarmirt

Meine Herren! Ich stehe am Ende meines Berichts. Das Bild von der Tätigkeit unserer Sektion in diesem abgelaufenen Vereinsjahr, das ich Ihnen nur in ganz gedrängten Zügen vorführen konnte, mag Ihnen zeigen, daß der Ausschuß bemüht war, nach Kräften mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmal des Gesamtvereins, das er sich in den Herzen unserer Alpenbevölkerung setzt.

XIII. Rettungswesen.¹

Unsere Rettungsstationen fanden auch in diesem Jahre keine Vermehrung. Es befinden sich solche z. Zt. je eine in Oberaudorf, am Brünsteinhaus, auf Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden u. Fischbach, wie auch in Törwang.

Die Station in Oberaudorf wurde 1x alarmirt.

Meine Herren, ich stehe am Ende meines Berichts. Das Bild von der Tätigkeit unserer Sektion in diesem abgelaufenen Vereinsjahr, das ich Ihnen nur in ganz gedrängten Zügen vorführen konnte, mag Ihnen zeigen, daß der Ausschuß bemüht war, nach Kräften mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmal des Gesamtvereins, das er sich in den Herzen unserer Alpenbevölkerung setzt.

Wenn wir alle, durchdrungen von echt alpinem Geiste, die idealen Ziele u. Bestrebungen des Gesamtvereins nach Kräften mit unterstützen u. vorwärtsstreben in den angebahnten Grundlagen, dann, Meine Herren, wird der Alpenverein auch das bleiben, was er bis jetzt gewesen:

Ein Führer zur Natur – zum ewig Schönen!

Carl Rais jr.
II. Schriftführer
Ros. d. 18. 12. 06

Wir sind stolz auf die Tätigkeit unserer Sektion in diesem abgelaufenen Vereinsjahr, das ich Ihnen nur in ganz gedrängten Zügen vorführen konnte, mag Ihnen zeigen, daß der Ausschuß bemüht war, nach Kräften mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmal des Gesamtvereins, das er sich in den Herzen unserer Alpenbevölkerung setzt.

Carl Rais jr.
II. Schriftführer


Nachtrag.

Der Tourenbericht, zusammengestellt von Herrn Heliel, ergibt eine rege Touristik von seiten der Mitglieder.

u. ist der Zusammenstellung zu entnehmen, daß vom 1. Dezember 1905 bis 30. Nov. 06 ausgeführt wurden 1424 Touren mit 1373 Gipfel, 730 Käppen bzw. Hütten, 545 Wintertouren, 137 Skitouren.

Der detaillierte Tourenbericht folgt als Anhang zum gedruckten Jahresbericht.

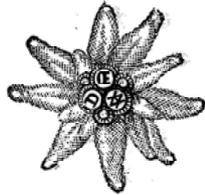
Carl Rais jr.
II. Schriftführer.

Rosenheim 18. 12. 1906.

Nachtrag.¹

Der Tourenbericht, zusammengestellt von Herrn Heliel, ergibt eine rege Touristik von seiten der Mitglieder u. ist der Zusammenstellung zu entnehmen, daß vom 1. Dezember 1905 bis 30. Nov. 06 ausgeführt wurden 1424 Touren mit 1373 Gipfel, 730 ...¹ bzw. Hütten, 545 Wintertouren, 137 Skitouren. Der detaillierte Tourenbericht folgt als Anhang zum gedruckten Jahresbericht.

Carl Rais jr.
II. Schriftführer
Rosenheim 18. 12. 1906



Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 29. Vereinsjahr 1906

Das verflossene 29. Vereinsjahr war wiederum ein Jahr rastlosen Vorwärtstrebens und rühriger Arbeit, dessen Erfolge für das Sektionsleben nicht minder erspriesslich als die der vorhergegangenen waren.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 461, darunter 2 Ehrenmitglieder. Durch Tod wurden der Sektion entrissen: die Herren Heinrich Grau, Kaufmann in Schwäbisch Gmünd; Heinrich Schmidt, Geometerassistent in München; Adolf Lorenz, kgl. Reallehrer, J. B. Lindner, Privatier, und Sig. Weiler, Buchhalter, letztere in Rosenheim. Den Verblichenen wird die Sektion ein stets ehrendes Andenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Der geschäftliche Teil der Sektion wurde in 8 Ausschuss-, 1 ordentlichen und 1 ausserordentlichen Generalversammlung erledigt.

An Vorträgen fanden statt:

Am 13. März: „Gebirgsbilder aus Nordamerika“ von Herrn Regierungsrat Heilmeier, hierauf: „Eine Nachtwanderung von Endorf nach Ammerang“ von Herrn Expedito M. Kaempfel.

Am 27. März: „Spaziergänge in der Sella- und Rosengarten-gruppe“ mit Projektion von Herrn Direktionsassessor Hamm, hierauf: „Das Generalstiftungsfest“ von F. O.

Am 24. April: „Subalpine Fahrten in Tirol und Vorarlberg“ von Herrn Reallehrer Franz Seibel.

Am 8. Mai: „Bilder aus dem Inntal“ — ein Projektionsabend — erläutert von Herrn Weyrauther, kgl. Reallehrer.

Am 6. November: „Über Helgoland nach Leipzig zur Generalversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins“ von Herrn W. Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier. Daran anschliessend: „Der Mauck-Michl“ von Herrn Dr. Sig. Reinsch.

Am 20. November: „Ankogel und Triglav“ mit Projektion von Herrn Gg. Finsterwalder.

Am 4. Dezember: „Führerlose Hochtouren in der Langkofelgruppe“ mit Projektion von K. Jelineck. Hierauf: „Eine unaufgezogene Geschichte“ von Herrn Konzipient Wiesinger.

Die Versammlungen waren durchwegs gut besucht und sei an dieser Stelle den Herren Vortragenden nochmals bestens gedankt.

III. Wegbau.

1. Heuberg. (Referent: C. Rais jr.) Im Laufe des Frühjahrs wurde von Nussdorf aus an der Westseite des Heubergs entlang bis zur Bichleralm ein neuer Weg angelegt und der Steig von der Bichleralm bis zur Heubergspitze entsprechend ausgebessert. Der landschaftlich reizvolle Weg ist vorzüglich traciert, ohne Anstrengung gangbar und gewährt dem Wanderer einen beständigen Ausblick in das unten liegende Inntal. Die Eröffnung des Weges fand am 15. Juli statt.

2. Hochriss. (Referent: Gg. Finsterwalder.) Noch diesen Sommer wurde auch in diesem Gebiet mit dem Bau einer äusserst romantischen Weganlage begonnen. Von der Rosenheimerhütte zieht nun ein alpiner Steig fast ohne Höhenverlust unter den schroffen Wänden des Karköpfls gegen das Inntal hin und mündet dann hinter den Spatenaueralmen wieder in den gegen Nussdorf ein. Diese neue bereits Ende Oktober fertiggestellte Route dürfte von den Touristen aufs freudigste begrüsst werden.

3. Wendelstein. (Referent: von Andrian-Werburg.) Für die bevorstehende grössere Reparatur des Weges von St. Margarethen bis zur Reindleralm, sowie für die weitere Beaufsichtigung und Instandhaltung derselben bis zum Jahre 1912 wurde mittels eines Zuschusses aus der Zentralkassa und einiger Weginteressenten ein Baufond von Mk. 600.— geschaffen. Mit der Weg-Reparatur wird nächstes Frühjahr begonnen werden.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt:

a) im Gebiete rechts des Inns: Neubeuern—Rossholzen—Duft; Windshausen—Käsalm—Wirtsalm—Hochriss; Oberaudorf—

Pumpf—Köndlitz—Käsalm; Windshausen—Kranzhorn; Brannenburg—Nussdorf—Bichleralm—Heuberg; Bichleralm—Schwaigen; Nussdorf—Kirchwald—Heuberg; Kirchwald—Duft.

b) im Gebiete links des Inns: Tatzelwurm—Bayrischzell; Bayrischzell—Arzmoos—Steinerne Stiege; Brünsteinhaus—Steilnerjoch—Gratweg—Traithen; Kirnstein—Wildbarn—Bichlersee—Tatzelwurm.

V. Brünsteinhaus.

(Referent: W. Stoll.) Der Besuch unseres alpinen Heims ist ein sehr erfreulicher. Schätzungsweise besuchten heuer ca. 4000 Touristen das Haus. Ins Fremdenbuch trugen sich 3241 Besucher ein, darunter 651 Rosenheimer. Übernachtet haben 636 Personen. Dem Rodelsport konnte infolge des heurigen langen Winters im Überfluss gehuldigt werden.

Die eingeführten Kontrollcoupon für Übernachten und Rodeln gaben eine ziemlich gute Übersicht der Frequenz im Hause, wie auch diese Einführung in unsere alpine Hauswirtschaft eine fast mustergiltige Ordnung brachte.

Die Sektion hat dieses Jahr als grössere bauliche Veränderung die Verbesserung der Abort- und Pissoiranlage aufzuführen.

Ab 1. Mai gewährte die Sektion auf ihrem Unterkunfts- und Haus auf dem Brünstein den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins und deren Ehefrauen, dann den Hochschulstudierenden eine Schlafgeldermässigung von 50% gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Sektion dankt für die Aufnahme von Berichten und Ankündigungen, sowie für gütige Lieferung von Gratisexemplaren den Verlagsanstalten der Münchener Neuesten Nachrichten, der Münchener Allgemeinen Zeitung, der Pasinger Zeitung, der Augsburger Abendzeitung, der Vossischen Zeitung, der Berliner Morgenpost, der Täglichen Rundschau und den Rosenheimer Lokalblättern.

VI. Rosenheimerhütte.

(Referent: Georg Finsterwalder.) Die Hütte erfreute sich eines zunehmenden Besuches. Die Frequenz beträgt auf Hütte und Gipfel ca. 800 Personen, von denen 60% auf Touristen und 40% auf bäuerliche Besucher treffen.

Die Schlafgeldermässigung von 50% gegenüber Nichtmitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins trat auch hier wie im Brünsteinhaus ab 1. Mai in Kraft.

Bau-Reparaturen: Das vergangene Winter durch einen Föhnsturm zerstörte Hüttendach wurde erneut und mit diesem zugleich die Decke des Wirtschaftsraumes.

Durch eine sich günstig bietende Kaufsgelegenheit erstand die Sektion die zweite benachbarte Almhütte, sowie einen weiteren Anteil des angrenzenden Grundbesitzes von der Seitenalm, so dass die Rechte der Sektion in diesem Gebiete für immer gesichert erscheinen.

VII. Sektionsausflüge.

Am 9. Mai: Gesellige Unterhaltung der beiden Schwestersektionen Rosenheim und Aibling in Kolbermoor.

Am 21. Januar: Eine Skitour zur Niederaudorferwaldalm.

Am 24. Mai: Wirtschaftseröffnung der Rosenheimerhütte auf der Hochriss.

Am 1. Juli: Sektionstour auf den Traithen.

Am 15. Juli: Ausflug auf den Heuberg. Eröffnung des neu angelegten Weges von Nussdorf zur Bichleralm, woselbst eine kleine alpine Feier stattfand.

Am 7. Oktober: Üblicher Jahresausflug auf das Brünsteinhaus.

VIII. Tourenbericht.

Der Bericht über die touristische Tätigkeit der Mitglieder ergänzt den Bericht über die Sektionstätigkeit zu einem Gesamteindruck alpinen Schaffens. Der Zusammenstellung aus dem anhängenden Tourenbericht ist zu entnehmen, dass vom 1. Dezember 1905 bis 30. November 1906 ausgeführt wurden 1424 Touren mit 1373 Gipfel, 730 Pässen bzw. Hütten, 545 Wintertouren, 137 Skitouren.

IX. Festlichkeiten.

Am 17. Februar fand im festlich dekorierten Hofbräusaal das übliche Faschingskränzchen mit Ausführung des von Herrn B. Rauchenegger, kgl. Gymnasiallehrer ausgearbeiteten Faschingschwankes: „Ein Überalpinistenkongress auf dem Stripsenjoch“ statt. Ungeteilter voller Beifall, ungetrübter Humor und Festesfreude war die Devise des Abends.

Am 15. Juli: Eröffnung der Weganlage von Nussdorf zur Bichleralm.

X. Kassabestand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

	Einnahmen :	Ausgaben :
Sektionskassa:	Mk. 6383.45	Mk. 6313.01
Brünsteinkassa:	„ 1987.20	„ 1964.63
Hochrisskassa:	„ 2936.10	„ 2650.99

XI. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 27 Büchern und Zeitschriften. Dieselbe hat nun einen Bestand von 532 Büchern, 137 Karten, und 116 Panoramen.

XII. Ausschuss.

Der Ausschuss besteht aus den Herren:

- 1. Vorstand: Herr Dr. Sigmund Reinsch, kgl. Reallehrer
- 2. „ „ Josef Heliel, Holzhändler
- 1. Schriftführer: „ Karl Rais jun., Ingenieur
- 2. „ „ Josef Edenhofer, Gymnasialassistent
- Kassier: „ Max Rieder, Apothekenbesitzer
- Bibliothekar: „ Seraphin Fellerer, Hauptlehrer
- Verwalter des Brünsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Haupt-salzamtskassier
- Verwalter der Rosenheimerhütte: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlenbesitzer, Landl
- Beisitzer: Herr von Andrian, kgl. Regierungsrat a. D.
 - „ Karl Hagen, Apothekenbesitzer, Oberaudorf
 - „ Josef Huber jun., Fabrikbesitzer
 - „ Georg Ziehr, kgl. Oberbauführer
 - „ Gottfried Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau.

XIII. Rettungswesen.

Es bestehen: je 1 Rettungsstation in Oberaudorf, am Brünsteinhaus, in Hocheck, Regau, Tatzelwurm, Kiefersfelden, Fischbach und Törwang.

Die vielseitige Tätigkeit der Sektion zur Erschliessung ihres Gebietes, die rührige und eifrige Mitarbeit an den idealen Zielen und Bestrebungen des Gesamtvereins zeigt, dass die Sektion nach Kräften bemüht ist, mitzubauen an dem unvergänglichen Denkmal des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, das derselbe sich in dem Herzen der Alpenbevölkerung für alle Zeiten setzt.

Rosenheim, den 31. Dezember 1906.

**Der Ausschuss der Sektion Rosenheim
des D. u. Oe. A.-V. e. V.**

Tourenbericht.

Bayerische Alpen, Inntalberge (Sektionsgebiet):

Asten 134, Basterkopf 1, Breitenstein 7, Brünstein 140, Brünsteinhaus 650, Farrnpoint 3, Feuchteck 21, Haidwand 3, Hochsalwand 25, Heuberg 53, Höllwand 3, Hochries 110, Jägerwand 2, Karkopf 20, Kesselwand 19, Kienberg 1, Kindlwand 5, Kirchlwand 6, Klausenberg 3, Kleintraiten 4, Kranzhorn 34, Kundl 4, Lacherspitze 11, Lechnerköpfl 28, Maiwand 16, Mühlberg 2, Rampoldplatte 21, Rehleitenkopf 43, Riesenberg 3, Riesenkopf 12, Rotwandlspitze 3, Seewand 5, Soin 14, Spitzstein 26, Schwarzeck 3, Schwarzenberg 2, Steilnerjoch 9, Sulzberg 3, Traiten 40, Trainsjoch 18, Unterbergerjoch 9, Wassererwand 11, Wildbarn 18, Wildalpjoch 26, Wendelstein 43, Zellerwand 7, Zellerhörndl 7, Zellerberg 7, Zinnenberg 2.

Schlierseer-, Tegernseer-, Isarwinkelberge:

Jägerkamp 2, Plankenstein 2, Risserkogel 1, Rotwand 2, Schinder 1, Setzberg 1, H. Sonnwendjoch 1, Wallberg 2, Zwiesel 1, Achselköpfe 1, Ackernalpen 2, Benediktenwand 5, Bodenschneid 2, Brauneck 3, Buchstein 3, Demmelspitze 4, Dossstein 1, Dürenberg 1, Farrnkopf 1, Fockenstein 1, Geigerstein 1, Grasleitenkopf 1, Herzogstand 2, Hühnerberg 2, Jocherwand 3, Kampen 4, Keilkopf 1, Kirchstein 1, Kramerberg 1, Kotzen 1, Lärchkogel 1, Ludernspitze 1, Rossstein 2, Scharflahner 1, Schönberg 1, Silberkopf 1, Thorjoch 1, Waxenstein 1.

Chiemseeberge:

Achentalerwände 2, Brennkopf 1, Falkenstein 2, Fellhorn 2, Geigelstein 7, Grossstaffen 1, Haberspitz 4, Hochfelln 9, Hochgern 16, Hochplatte 3, Hoerndlwand 1, Kampenwand 16, Kammerköhrplatte 2, Lochnerhöhe 1, Mansurfarrn 1, Rauschenberg 1, Rechenberg 2, Sonntagshorn 4, Tauron 2, Thoraukopf 1, Wandberg 1, Staufen 1, Zwiesel 1.

Allgäuer- und Lechtaleralpen, Wettersteingebirge:

Aggenstein 2, Bockkarkopf 1, Bolsterlangerhorn 1, Dremmelspitze 1, Falkenstein 2, Geiselstein 1, Hoher Freschen 1, Hohes Licht 1, Kemptnerhütte 1, Kölleschrofen 1, Köllespitze 1, Mädelergabel 1, Muttekopf 1, Nebelhorn 1, Rotenstein 1, Rappenseehütte 1, Schlicke 1, Säuling 1, Taneller 2, Zahnbürstling 1, Augsburgerhütte 3, Parseierspitze 1, Gatschkopf 2, Eftalermannndl 1, Grünstein 3, Hanauerhütte 1, Hinterraintalschrofen 1, Koburgerh. 1, Kocheberg 1, Memmingerhütte 1, Oberlamsjöchl 1, Oberraintal-

schrofen 1, Öfelekopf 1, Patriolscharte 1, Schneefernerkopf 1, Zeblesspitze 1, Zugspitze 7.

Karwendel- und Achensee-Gebirge:

Gr. Bettelwurfspitze 3, Hallerangerhütte 2, Hahnenkamp 3, Hochglück 1, Lamsenscharte 6, Lamsenspitze 5, Lafatscherjoch 2, Risserfalk 1, Scharfreiter 1, Soiernspitz 1, Südl. Falk 1, Stanserjoch 1, Stuiben 1, Vomperloch 1, Rofan 1, Sagzahn 1, Vord. Sonnwendjoch 1.

Kaisergebirge:

Ellmauerhalt 7, Ellmauertor 4, Fleischbankspitze 4, Gamskarkopf 1, Gruttenhütte 4, Goingerhaltspitzen Vord. 1 Hint. 6, Griesenerkar u. tor. 1, Hackenköpfe 2, Karlspitzen Hint. 4 Vord. 3, Kleine Halt 3, Kopfkrazen 1, Kopftörl 4, Mauckspitze 5, Scheffauer 8, Schneeloch 2, Sonneck 2, Steinberg A. 12, Totenkirchl 12, (Südostgrat im Aufstieg 2 mal), Totensessel 7, Wiesberg 2, Winklerscharte 5, Brandkogel 4, Brentenjoch 20, Elferkogel 4, Hocheck 3, Staunspitze 13, Petersköpfl 4, Plateau Nordwand 4, Pyramidenspitze 20, Stripsenkopf 8, Stripsenjoch 16, Vorderkaiserfelden 24.

Berchtesgadner Alpen:

Breithorn 4, Blaueisspitze 1, Funtenseetauern 1, Funtensee 3, Göhlstein 1, Gotzenalpe 1, Gr. Mühlsturzhorn 1, Hundstod Gr. 1, Hocheck 2, Hohes Brett 1, Hoher Göll 1, Hohe Rött 1, Jenner 1, Montgelasnase 1, Predigtstuhl 1, Riemannhaus 5, Schönfeldspitze 3, Schmied-Zabierowh. 1, Sommerstein 2, Toter Mann 1, Untersberg 5, Watzmann 4.

Kitzbühler Alpen:

Ehrenbachhöhe 5, Hohe Salve 2, Kitzbichlerhorn 4, Kl. Bölf 3, Arbeserkogel 1, Bärenkopf 1, Kellerjoch 4.

Ortler-, Silvretta-, Stubai-Gruppe, Hohe Tauern,

Julische Alpen:

Monte Cevedale 1, Ortler 2, Rötspitze 1, Stilfserjoch 2, Constanzerh. 1, Darmstädterh. 1, Fluchthorn 1, Jamtalhütte 1, Kuchenjoch 1, Madlehnerh. 1, Ochsenfurgel 1, Pateriol 2, Schafbichljoch 1, Wiesbadnerh. 1, Becher 2, Eisenspitze 2, Habicht 3, Piniserjoch 5, Schneetalscharte 1, Serles 2, Wilder Freiger 1, Wilder Pfaff 1, Flatschspitze 1, Pflerscher Tribulaun 1, Ahornspitze 2, Amthorspitze 1, Alpeinerscharte 1, Bendelstein 2, Blaser 1, Furtschagelhaus 2, Gamsscharte 1, Kraxentrager 4, Landshuterh. 6, Padaunerkogel 1, Plauenerh. 1, Pfitscherjoch 1, Rellspitze 1,

Riffler 1, Richterspitze 1, Schönbichlerhorn 1, Schroflkopf 1, Schwarzenstein 1, Wildbahnerjoch 1, Wildseespitze 1, Welfendorn 1, Ankogel 3, Triglav 3.

Dolomiten:

Becci di Mezzodi 1, Büllelejoch 3, Dreischusterspitze 2, Dürrenstein 2, Einserkofel 2, Elferturm 3, Groda da Lago Westwand u. W. grat., Grosse Zinne Ostwand 2, Hohe Geisl 1, Kleine Zinne Nordwand 2, Monte Kristallo 1, Paternkofel 2, Piz Popena Südgrat 1, Schwabenalpentürme Hauptturm-Mittelturm II Erst. I Erst. von Westen Südostturm 2, Sorapiss von Norden 1, Toblingerknoten Ostgipfel II Erst. v. N. Westgipfel II Abst. n. Nord. 2, Tofana 'di fuori 1, Tofana di Mezzo 1, Tofana di Roces 1, Torre Sabbione 1, Westl. Zinne 1, Zwölferkogel N. O. Wand 2, Boespitze 1, Col de la pieres 3, Fedajahaus 4, Fünffingerspitze 2, Grasleitenpass 9, Grödnerjoch 3, Karerpass 1, Kesselkogel 1, Kölnerhütte 1, Langkofel 6, Langkofelhütte 7, Lusiapass 3, Malignonpass 3, Nuvolau 1, Pfannhorn 1, Plattkofel 4, Pordoijoch 7, Puezhütte 2, Regensburgerh. 2, Rittnerhorn 2, Rosengartenspitze 2, Rollepas 3, Rosetta 3, Santnerpass 2, Sass Rigais 3, Schlern 5, Seiser A. 3, Sellajoch 5, Stabelerturm 2, Tschagerjoch 1, Vajoletth. 6, Vajolettpass 2, Vajolettürme (Haupt-, Nord- u. Ostturm) je 2.

Schweiz:

Corvatsch 1, Eggishorn 1, Fornoehütte 1, Furka 1, Gemmi P. 1, Julierpass 1, Lago di fravalvas 1, Plana grande 1, Surley A. 1.

Vogesen:

Grosser Belchen 2, Welscher Belchen 2, Hocheck 2.

Böhmerwald: Arber 1.

